

Montags den 23. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

*) Es ist auf den Antrag des Magistrats zu Constadt genehmiget worden, daß der diesjährige Michaelismarkt zu Constadt, welcher auf den 6. October anberaumt gewesen, am 16. October d. J. abgehalten werden kann. Dem Publico wird solches hiermit zur Nachricht bekannt gemacht.

Breslau den 20ten Septemder 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Lections-Verzeichniß bei dem hiesigen Königl. chirurgischen Institut, für das bevorstehende Winterhalbejahr.

Bei dem hiesigen Königl. chirurgischen Institut werden im bevorstehenden Winterhalbejahr folgende, mit dem 15ten October c. ihren Anfang nehmende Vorlesungen

Vorlesungen gehalten werden, als: I. Von dem Herrn Medicinal-Rath Professor Dr. Herrmann öffentlich a) allgemeine Anatomie, b) die Lehre von den Bändern, c) die Lehre von den Muskeln, d) die Lehre von den Eingeweiden, nach Meckels Handbuch der menschlichen Anatomie, täglich in 2 Stunden; privatim a) die Übungen im Zergliedern, täglich von 9 — 12 Uhr, b) Anweisung zu dem nöthigen Verfahren bei gerichtlichen Leichensöffnungen. II. Von dem Herrn Medicinal-Rath Professor Dr. Wundt, öffentlich die Receptir-Kunst; privatim die chirurgische Arzneimittel-Lehre. III. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Dr. Handke, öffentlich operative Chirurgie nach Schreger, wöchentlich zweimal,
Breslau den 5ten September 1816. g.)

Königl. Preussische Regierung.

Bekanntmachung in Betreff der Vorlesungen bey dem hiesigen Königl. chirurgischen Institut.

*) Mit Bezugnahme auf das unterm 5ten dieses Monats publicirte Lections-Verzeichniß bey dem hiesigen Königl. chirurgischen Institut für das bevorstehende Winter-halbe Jahr, wird hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß der Herr Medicinal-Assessor Doctor Handke außer den in jenem Verzeichniß erwähnten Vorlesungen über operative Chirurgie auch noch die Klinik der Chirurgie im Krankens-Institute der barmherzigen Brüder hieselbst leiten wird.

Breslau den 1sten September 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Verzeichniß der von dem Medicinalrath Professor Doctor André in dem hiesigen anatomisch chirurgischen Institut im Winter-Semester 1816 zu haltenden Vorlesungen

*) Von dem Königl. Medicinalrath Herrn Professor Doctor André werden im Winter-Semestre 1816 folgende Vorlesungen in dem hiesigen anatomisch chirurgischen Institut gehalten werden, als: a) Vier Tage in der Woche die gesammte Geburtshülfe, b) zwey Tage in der Woche die polytypisch gerichtliche Verbindungs-Kunde.

Breslau den 13ten September 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Bekanntmachung wegen Verdingung der Fourage- und Brod-Roggen-Lieferung für die im Departement der Königl. Regierung in Reichenbach zu verpflegenden Truppen.

*) In dem zu Verdingung der Natural-Verpflegung sämtlicher im Departement der unterzeichneten Regierung stationirter Truppen am 26. und 27. vorigen Monats abgehaltenen Licitation-Termine, sind die abgegebenen Gebote theils nicht annehmbar ausgefallen; daher wegen der Lieferungen für den Zeitraum
a) vom

a) vom 1. December 1816. bis Ende May 1817. b) vom 1. December 1816. bis Ende November 1817. ein anderweitiger Zeichnungstermin auf den 7. October Donnerstags um 9 Uhr in hiesigem Regierungs-Hause vor dem in der Bekanntmachung vom 1. August genannten Commissario anberaumt worden ist, welches den biethungslustigen Unternehmern mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß die dem erstgedachten Termine zum Grunde gelegten Entrepris-Bedingungen, zum Theil wesentlich abgeändert worden sind, wodurch das Lieferungs-Geschäft wirklich erleichtert wird. Uebrigens soll sowohl zu Einkleidung der General-Entreprise für da ganze Regierungs-Departement, als auch zur Special-Entreprise für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt der nochmalige Versuch gemacht werden. Die obgenannten Entrepris-Bedingungen können auf hiesiger Militair-Registatur jederzeit eingesehen werden. Reichenbach den 20. September 1816. G.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Beleg den 9ten Juli 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landessgericht sind auf Ansuchen der v. Frankenbergischen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Rosenberg verstorbenen Consumtionssteuer-Aufseher v. Frankenberg, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 16ten October d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landessgerichtsrath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, mündlich vorlegen und anzeigen, das Rådshige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem obzusassenden Ersturtheile; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard Stöckel und der Hof- und Criminalrath Bierich angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgebachten zc. v. Frankenberg zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Oberschlesien.

Brieg den 28ten Juni 1816. Es wird durch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Westlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareith-Commandanten Carl Ehlbus v. Panke der erbbschaftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der verwitweten Majorin v. Panke geb. Wähler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verhängt worden.

worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Beilegung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Beilegschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstinstanzurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angelegt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unsehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vertheilt werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Lande und Justizcommissions-Rath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fiscal der Anton Scholz aus Albendorf welcher sich vor ohngefähr einem Jahre heimlich entfernt, und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Boemisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Angetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juny 1816. Auf den Antrag des Königl. Obristlieutenants und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juny 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Casse besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Grabner auf dem 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa

erman-

ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hefrath Brause, Hoffscäl Gelineck und Justizcommissarius Strödel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter scheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Caffee verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug-Fabrikant Köthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey gänzlich verdorbene Schlef. Pfandbriefe, nämlich:

auf Arnsdorf	S. J. Nro. 127. von 100 Rthlr.
— D. M. und R. Bielau	S. J. — 25. — 100 —
und — Majorat Langenbielau	S. J. — 207. — 500 —

hiermit öffentlich aufgehoben, und alle diejenigen etwanigen Präsumpten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 26ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch gegnßam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihn bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistentenrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahentin des Aufgebots neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 22. März 1813. hieselbst verstorbenen Geheimen-Rath und General-Landschafts-Director Johann Wenzel Graf v. Haugwitz, auf den Antrag des Fiscal, Concurs eröffnet worden, nunmehr aber rücksichtlich der etwanigen Militär-Interessenten in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Exemption-Edicts dem 30. July 1812., und in Gefolge der Königl. Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 25. November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30. July 1812. bezeichneten Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß, zu welchem die, von dem Graf Haugwitz naturaliter besessene, zur Herrschaft Hundsfeld gehörigen Güter Hundsfeld, Schlottwitz und Carlowitz und eine zur Eschepine in der Nicolai-Vorstadt hieselbst gelegene, von dem Graf Haugwitz für 2500 Rthlr. erkaufte Wohnung gehört, aus vorged. einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Kötsch Vor- mittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause anberaumten Ter-

mine

mine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an der Nachlaß-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird hierbei bemerkt, daß dem defuncto Eridaris auch die Hälfte des im Kaiserlich Oesterreichischen Antheil Schlesens gelegenen Gutes Weiswasser gehört hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16.849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen vermittelwit gewesenen General-Landschafts-Remdantin Kieselwetter der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. e. ein anderer weitiger Liquidationstermin auf den 23ten October a. e. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Land-Güteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder des Gottfried Karpschen Bauerguths zu Peiskerwitz eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Karpsche Kaufgelder-Masse einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem festgesetzten Termine den 7. October c. früh um 10 Uhr im Amte vor dem Deputato Herrn Referendar Seiffert, in Person oder durch hinlänglich legitimirte und vollständig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden, mit der Warnung daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt.

Freitag den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der im Oberschlesischen Kreis belegeney freyen Winder-Standesherrschaft Odersberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches

liches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, an-
gefordert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr
hierselbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gillingheims in den Zim-
mern des Königl. Ober-Landesgerichts angelegten Termine anzubringen und zu be-
schelnigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren
Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtsnehmer Anspruch an diejenige Pösten haben,
worüber das Hypothekenduch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten Novem-
ber ej. a. haben aus der Herrschaft Oberberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Frey v. Stolz;
3500 Rthlr. d. i. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Pflanz;
450 Rthlr. d. i. Vier Hundert Fünfzig Reichsthaler Morgengabe;
850 Rthlr. d. i. Acht Hundert Fünfzig Reichsthaler für die weiblichen Ge-
rechtfertigen;
350 Rthlr. d. i. Drey Hundert Fünfzig Reichsthaler jährlich ad dies vice
an Contradote;

175 Rthlr. d. i. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für
Vidualien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die
Anne Helene Frey v. Rittlich und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms
beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:

2666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Zwey Tausend Sechß Hundert Sechß und Sechzig
Reichsthaler Sechßzehn gute Groschen;

c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:
200 Rthlr. d. i. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Allment-Gelder, und
bey ihrer Verheurathung

1333 Rthlr. 8 ggr. d. i. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichs-
thaler Acht gute Groschen an Dote;

d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration
der Allodial-Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Sechß Hundert Sechß und Sechßzig Reichsthaler
Sechßzehn gute Groschen, und wegen Ausfaat

1222 Rthlr. 22 ggr. 4 pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwan-
zig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Bier und Vier Fünftheil
Pfennige.

Die Pösten sub No. 2., 3. und 4. sind gelbscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen
entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und
Aufhebung der Groß-Gorschüßer Sequestration den 6ten May 1748. in-
determinate bestellt und eingetragten worden.

Wer sich dazum gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem
Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oberberg selbst, als in Rücksicht der bezeich-
neten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges
Einküßschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

7. Brles

*) Brief des 23ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Gläsendorf gebürtige, entwichene, enollirte Cantonist Johann Müller und die aus Gauerich entwichene Michael Kleineidam, Caspar Malich und Thadäus Reichmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

17ten December d. J.

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., gestellt, von ihrer Erweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hier nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. September 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	—	138 $\frac{3}{4}$	Kayserl. detto - - - -	—	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or - - - -	10 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco. - 4 W.	150 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	149 $\frac{1}{2}$	Münze - - - -	175 $\frac{1}{2}$	176
London - - - - 2 M.	6 - 19	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	99 $\frac{2}{3}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	101	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	105 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	98 $\frac{3}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	32 $\frac{1}{2}$	—
Wien - - - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	103
detto - - - - 2 M.	—	32	— - - 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104
detto in 20 Xr. - a Vista	103	102 $\frac{1}{2}$	— - - 100 —	—	—
— - - - 2 M.	10 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{4}$	Disconto - - - -	—	—
Holland. Rand-Ducaten	95 $\frac{1}{2}$	95			

Von dem Preis des Getreides in - und außerhalb Breslau

sämlich von der besten Sorte. Vom 21. bis 21. September 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rtbl.	sg.	lb.	rtbl.	sg.	lb.	rtbl.	sg.	lb.	rtbl.	sg.	lb.
Breslau	4	9	8	3	17	2	2	5	5	1	15	2
Der Schf. in Glatz												
Der Schf. in Tauer												
Der Schf. in Plegnitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegiirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüter Pohnisch-Gandau und Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama bengetragten, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. v. über 37500 Rthlr. betragen hat, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu angelegten neuen und peremptorischen Termine den 28sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Reins hart im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgens besser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 2ten September 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter wird auf den Antrag der Johann Joseph Rudolphschen Witwe und Vormundschaft die zum Nachlaß gehörige sub Nro. 63. in Kostenbluth Neumarktschen Kreises belegene und auf 980 Rthlr. 22 gr. ortsgewöhnlich gewürdigte Kleinbürgerstube und Fleischerey nebst einem Viertel Siegelungsacker zum Behuf der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 2ten December c. angelegten Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und

Modalitäten.

Mobilitäten der Auktion zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besagte Kleinbürgersstelle nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Geothte aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey dem Magistrat in Rosenbluth zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter.

Jungnitz.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 130. hieselbst gelegene auf 1457 Rthlr. 2 gr. abgeschätzte zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Haus in Termino den 4ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Sagan den 31. July 1816. Von dem Gerichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Commissionsrath Pitschelschen Concursmasse gehörige Ackerstück nebst Wiese vor dem Hospital Thore hieselbst (genannt der Kolbische Weinberg), welches gerichtlich auf 253 rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Verkaufe ist ein einziger Termin auf

den 9ten October dieses Jahres

anberaumet worden, zu welchen alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks ac. unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositem des Gerichts und nach erfolgter Approbation des Hochblbl. Herzol. Fürstenthums Gerichts hieselbst, als den Pitscherschen Concurs dirigierenden Behörde, zu gewärtigen.

Glogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtsholz Anton Böcke zu Nieder-Schröppau, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Fejersheim gehörigen, auf Höhe von 833 rthlr. 10 sgl. gewürdigten Grundstücke, nehmlich das sub. No. 6. zu Benthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No. 4 b. für ein Gebot von 1190 rthlr. erstanden, hat die Zahlungsbedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich hi den zur Vertheilung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den 22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher premtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meist- und Bestbietenden werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 12. July 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Hofraths Eitner gehörige auf Höhe von 2959. rthl. 29 sgl. 2 b. gewürdigte Haus No. 21. im 5ten Stadt-Quartier hieselbst, auf Verfügung Eines Königl. Hochblbl. Obers-Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz allhier, sub hasta gestellt, und der 25te September c. der 25te November c. und der 25te Januar a. f. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und dazu vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher premtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Commissario ernannten Referendarius Rade auf dem Rathhause hieselbst

selbst entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche jedoch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landes-Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Verbotsschuß den 25ten July 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des dem anmerkenen Grenz-Ludwig zugedachten, in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen und auf 260 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses nebst Scheuer, ein Termin auf den 12 October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichtes Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Groß-Schreiblich den 12ten July 1816. Da in die Johann Himmelsche Auktorhäuserstelle zu Emlas Emselchen Greises unterm 2. May 1811 zwar subhastirt und dem Paul Emselka für 43 Rthlr. 10 Sgr. adjudicirt worden, so hat doch plus hautens diese Stelle nicht behaupten können, und es ist auf den Antrag der Vormundschaft die Resubhastation verfügt und Terminus lictitionis peremptus auf den 14. October in Ezienskowitz anberaumt worden: Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß erwähnte Auktorhäuserstelle welche nach der früher aufgenommenen Taxe, die in der gerichtsamlichen Canzley jederzeit nachgesehen werden kann, dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, in dem, auf die nach abgehaltenen Citationstermin eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Ezienskowitzer Gerichtsamt.

***) Friedland** den 30sten August 1816. Da sich in dem am 1ten Juni c. angefallenen einzigen Viehungsstermine, in Betreff der zu Lustenthal Friedlands der Herrschaft Kalkenbergischen Greises sub No. 13. belegenen, auf 137 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten, Schulden halber sub hasta gestellten Frenggärtnerstelle kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so ist auf den Antrag der Real-Interessenten ein nochmaliger und zwar einziger Viehungsstermin auf den 14ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach gethanem Meist- und Bestgebot zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

***) Carolath** den 7ten September 1816. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Hanns Christoph Kirschersche Kutschnernahrung zu Alt-Bilawe in Termino den 25ten November c. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem hiesigen Fürstenthums-Gerichte in Person zu erscheinen, ihr Gebot zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist-

und

und Besitzthenden der ic. Kistlersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und des Besitzers gerichtlich zugeschieden werden soll. Die Taxe des Grundstücks kann, außer Sonntags, täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Zu verpachten.

*) Koppin den 20sten Septmber 1816. Auf dem Neuwertischen Freygut zu Koppin, eine Welle hinter Brleg, ist die Glasfabrike nebst Pottaschfiederey und allen Zubehör, auch besonders noch vorhandene Materialien von Aschen, Thon, schon fertige Haasen zu verpachten. Die nähern und billigen Bedingungen darüber sind bis zum Tage Michaeli auf dem Gute bey dem dortigen Administrator zu erfahren und auch von der vortheilhaften Lage dieser Fabrike sich zu überzeugen.

Johann Dan. Weniger.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22. August 1816. Am 10. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Packhofe gegen sofortige Bezahlung in klingendem Preussischen Courant pte. prept 400 Steln russische Came-lhaare in 4 oder mehreren Parthien, wie es die Kauflustigen wünschen, an den Meistbietenden auctionis-lege verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

Breslau den 9. April 1816. Da das unterm 30. July 1812. wegen Suspension der Militair-Prozesse emanirte Edict wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militair-Personen, welchen jene Verordnung bisher zu statten gekommen, hierdurch vorgeladen, wenn sie an das in eidam verfallne Vermögen des Galanterie-Händler B. zallat jun. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, sich deshalb vom 20. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 23. October c. Vermittlags um 10 Uhr anstehenden Termin präcisiw vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht entweder in Person oder durch zulässige, und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarii Biedel und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, solche durch die mitzubringenden Beweismittel gehörig zu beschweigen, und sodann die Erklärung des Contradictoris zu erwarten, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen an die Masse Bezallat jun. präcludirt und ihnen gegen die sich bereits gemeldeten Glaubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7ten May 1816. Bey der erfolgten Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden alle diejenigen Militair-Personen, welchen das Suspensionsedict zu statten gekommen, und welche an

den.

den Nachlaß des insolvento verstorbenen Buchhändlers Carl Wilhelm Heinrich Dork, über den bereits im September 1812. der Concurß eröffnet worden, aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 12ten August c. angerechnet binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den 14ten October c. Vormittags vor 10 Uhr anstehenden Termine per remtorio vor dem hierzu authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Kause, bey dem hiesigen Königl. Stadtsrecht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Dokumente gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen; wogegen die sich nicht gemeldeten Militärcredentien zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Danksche Verlassenschaft präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justicommissarien Eshardt und Pfendtsack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit benötigter Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Königl. Gericht der Stadt

Grüßau den 18ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das angeblich verlohren gegangene, unterm 16. October 1779. auf die Gemeinde zu Jarischau ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf dem Fundo sub No. 38 zu Bertholdsdorf Striegauschen Creißes haftendes Capital von 130 Thlr. schles. hierdurch öffentlich aufgegeben, und der Inhaber dieses Instrumentes, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefsinnhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche

auf den 14ten October c. a.

früh um 9 Uhr festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Hypotheken-Instrument verschriebene Capital nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das osterwähnte Instrument und Capital, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Alt-Raudten den 27ten July 1816. Nach wiederaufgehobenem Suspendions-Edict werden alle unbekannten Real- und Personalgläubiger, insbesondere aber die Militärpersonen, welche an den Nachlaß des im Jahre 1815. in Alt-Raudten verstorbenen Frenthändlers George Friedrich Anders Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem auf den 12. October auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten angesetzten Termine sub pōna präcludit et perpetui silentii vorgeladen.

Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21. April 1812. auf den ihm angehörig gewesenen, vor dem hiesigen Niederthore auf der Löbfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres angestellte und verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Beweis der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehr nach erfolgter Anhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem verrentorischen Termine den 30ten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herr Formann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre ewigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument anzukündigen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deß den 25ten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Deßsche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Deß und dessen Trebnitzschen Kreise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manterwitz sub 3. No. 1. und 2. des Hypothekenbuchs mit folgenden Worten:

- 1) ein Vermerk, daß den 24ten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörning zum Administrator des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;
- 2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Prittwitz die Curatel der Sophie Eleonore v. Rosshenbar sub hypotheca honorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionari, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeynen, namentlich die Sophie Eleonore v. Rosshenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsherrn Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein. in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manterwitz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem Herrn Justizrath Bucher auf den 30ten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier auf dem Schlosse zu Deß in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Maxum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an odermeidetes Rittergut Manterwitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu becheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren ewigen so eben gedachten Realansprüchen

chen an das Rittergut Manckertitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub No. 1. und 2. aufgeführten Hypotheken im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Weis an Bekanntheit fehlt, die Herren Justizcommissarien Etzke und Gille zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

*) Ratibor den 23sten August 1816. Nachdem zu Ende Februar c. a. auf dem Wege von Ratibor nach Wislowitz ein vom Fleischermeister Mathes Fessler den 2ten und 3ten März 1801. für die Jonas Abraham Ehonsche Vormundschaft gerichtlich bestelltes Schulz- und Hypotheken-Instrument, mit einem vom 12ten Februar c. a. vom Königl. Commissario, Herrn Assessor Korgtel, versehenen Cessionsscheine, nach Höhe von 300 Rthlr. Cour., verlohren gegangen, und dessen gerichtl. Aufgeboth Befehl der Amortisation desselben bey uns nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde, der selbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch aus gedachten Instrumente machen zu können vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 23sten December 1816. vor dem Herrn Stadgerichts-Assessor Lange zu erscheinen, solchen demselben anzeigen, zu rechtfertigen und somit geltend zu machen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit den aus jenem obbeschriebenen Schulz- und Hypotheken-Instrumente auf das sub No. 190. in der Markgasse hieselbst belegene Mathes Fessler'sche Haus und die sub No. 28. belegene Fessler'sche Fleischbank, als auf welche das Darlehn der 300 Rthlr. Cour. für gedachte Vormundschaft im Hypothekenbuche eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, nach rechtskräftigem Erkenntniß auf Antrag der Cessionaria im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypotheken-Instrument wird ausgefertigt werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Gerichtsamt Eckersdorf den 28sten August 1816. Die Ehefrau des Juweliere Johann Gottlob Weiner in Eckersdorf Löwenberger Kreises, Namens Johann Juliane geb. Grunn, hat im Frühjahr 1813. ihren Ehemann heimlich verlassen, indem sie mit dem französischen Militär von Görlitz weg und dieselben mit einem Preuß. Soldaten weiter am Rh. in gegangen seyn soll. Ihr Ehemann hat aus diesem Grunde die Ehescheidungsklage wegen böstlicher Verlassung angestellt und auf die öffentliche Vorladung seiner Ehefrau angetragen. Der Vorschrift des §. 58. seq. Tit. 40. Th. 1. der Prozeßordnung gemäß wird daher hierdurch die vorgenannte Johanne Juliane Weinern geb. Grunn öffentlich vorgeladen und ihr anbefohlen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten Decemb. J. vor dem unterzeichneten Gerichtshalter in Greiffenberg persönlich zu stellen und über ihre Entrückung Rede und Antwort zu geben; widrigenfalls die Ehe durch richterliches Erkenntniß in Contumaciam getrennt werden wird. g.)

Wolz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue fette holländische Wollheeringe sind in sehr billigen Preisen einzeln und auch in kleinen Gebinden zu haben auf der Neuschengasse im blauen Stern No. 50.

Wiedemann.

*) Bresl.

*) Breslau. Benzel Kehlmann empfiehlt sich allen hiesigen Gelehrten und Kunstfreunden mit seinem die zwölftausend großen Kunst- und Naturalien-Cabinet, welches im großen Redoutensaal auf der F. Schiffschlagasse aufgestellt und den ganzen Tag hindurch zu sehen ist. Dieses Cabinet ist gegenwärtig sehr zahlreich, und enthält Kunstprodukte, Merkwürdigkeiten und seltene Thiere aus allen Provinzen der Welt, nämlich aus Amerika, Afrika, Asien u. Es besteht in großen Sammlungen von Säugethiere, Vögeln, Schmetterlingen, Amphibien, Fischen, Insekten, Conchylien oder Thiere mit kaltem Blut, Anatomischen Stücken, Gruppen, Mineralien, Kupferstichen auf Spinnweben u. u. dann einer wertwürdigen und mechanischen Kunst- und Spielthe mit Figuren. Standespersonen wird kein Eintrittspreis bestimmt, sonst bezaplen Erwachsene 4 gr. und Kinder 2 gr. Cour.

*) Breslau den 30sten August 1816. Da der unzulängliche Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Friedrich Schindler nach Ablauf eines vom 22sten September c. an zu rechnenden 4 wöchentlichen Zeitraums an die bekannten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. der Concursordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und denen ex Veris consistenden Gläubiger zu gleich angedeutet, daß wenn sich in der Folge noch bis jetzt unbekannte Creditoren melden sollten, welche zur Zeit des Absterbens des Gastwirths Schindler ein Vorrecht vor ihnen auf die damals vorhandene Masse gehabt haben würden, sie denselben nach Verhältniß des Erhobenen gerecht werden müssen. Wor- nach sich also zu achten.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Liegniß den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegenschafts-Ereife belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Kaufse, Machen und Krottenpott, imgleichen Wülfischkau nebst Thielvorwerd, deren Besizer zwar noch auf den verstorbenen Landrath v. Kriebel lautet, welche aber von dem Leutenant Fritz v. Massow natura iter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Dnsin v. Hüfer geb. v. Siegmund, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und deren Anfang mit der §. 5. Lit. 51. Zbl. 1. der Gerichtsordnung angeordnet worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger genannter Güter wie in §. 11. und 12. f. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termin den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depuato beauftragten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath G. Stoff auf dem Oberamt des, nicht zu Ologau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und inferirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hofscale Dehmel und Hoffmann vorgeladen sind) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, auch sich über die Wahl eines Communal-Mandatars, worin die Obrißin v. Hüfer den Justizcommissarium Becker vorgeschlagen hat, zu äußern. Die in diesem Termin Ausbreibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Entschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Dienstag den 24. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein kleines 5 Meilen von hier dießseits der Oder belegenes Dominium, welches ein schönes massives Wohnhaus von 10 Stuben, neun massive Wirtschaftsbäude, einen schönen Viehbestand, hinreichenden guten Wiesewachs und in Summa 400 Scheffel Ackerland des besten Weizenbodens hat, ist gegen sogleiche Zahlung zum Kauf zu haben. Kauflustige hiezu erfahren das Nähere beim Agent Gullig auf dem Neumarkt im Storch.

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Waldauschen Eheleute das im Fürstenthum Oppeln und dessen Tostor Kreise belegene Rittergut Grybowitz nebst Zubehör an dem Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 8ten Januar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und das gedachte Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf
14 664 Rthlr. 15 Sgr.

gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 30sten Juli 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Rittmeister Ignaz v. Paczensky'schen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosentberger Kreise belegene Gut Seichwitz 4ten Antheils an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 27ten November d. J., den 28sten Februar 1817., und besonders den 23sten May 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring, angesetzt worden; so wird solches, und das gedachte Gut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 10,359 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. gewürdigt worden den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungstermine, welcher
peremptorisch

peremptorisch ist, daß Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gechothe nicht weiter geachtet werden solle, und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Landesberg den 31sten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 46. belegenen, aus einem Hause, Gärtdchen, Scheuerplatz und 1 Quart Acker bestehenden Nikolai Nawrothischen Grundstücke, welche auf 343 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Vocationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 1sten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gefolge des Caspar Eysenlaffschen Testaments die Subhastation des zur Bräunlicher Hypothekenschele No. 121. des verstorbenen Caspar Eysenlaff zwischen dem Garten des Peter Groffack und dem herrschaftlichen gelegen sub No. 5. gehörig gewesenen Gartens, welcher durch den Magistrat in Bräun auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden ist, nöthig befunden worden Wir laden daher hierdurch alle zahlungsfähige Kauflustige vor, in dem peremptorischen Vocationstermine den

14ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bräun zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen wird.

Fürstlich Curländisch freyes standesherrliches Gericht.

Essing.

Pommern den 12ten August 1816. Das zu Quirl im Hirschbergischen Kreise sub No. 18. belegene zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Schöps gehörige und von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 25. Juli 1816. auf 121 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Freyhauß nebst dem dazu gehörigen Gärtdchen soll auf den Antrag der Vormundschaft und mit Genehmigung der Creditoren auf

den 8ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Buchwalde öffentlich an den Meist- und Bestbleibenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben; für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwalde.

Vogt.

Landesberg den 29sten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 27. belegenen, aus einem massiven Hause nebst Stallung, Gärtdchen und 1 Quart Acker bestehenden Simon Schwittalschen Grundstücke, welche auf

338 Rthlr.

338 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Citationstermin auf den 17ten October 1816, in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauf-
lustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen
Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Sagan den 19ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realcreditoren der
Marla Elisabeth verwittweten Handelsfrau Conrad geb. Kupitz soll der derselben
zuehörige vor dem Eckerschen Thore hieselbst belegene Garten und Gartenhaus,
welches beides zusammen auf 928 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, an den
Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige
Kauflustige vorgeladen, in den zu diesem Verkaufe anberaumten Terminen den
29ten Juli c., den 30ten August c., besonders aber in dem letzten und perempto-
rischen Biethungstermine

den 9ten October dieses Jahres

vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem
hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des
Gartens nebst Zuhör an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

Pomnitz den 12ten August 1816. Das zu Quirl sub No. 65. belegene
dem Seidenweber Johann Gottlieb Gröbel gehörige Grundstück soll auf den Antrag
der Gläubiger mit Einwilligung des Besitzers

den 8ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Buchwald an den Meist- und Meistbietenden öffentlich
verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem
Termin hierdurch vorgeladen, in demselben ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Gebote
gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicher-
heit zu stellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden zu
gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Bedingun-
gen werden aber im Termine bekannt gemacht.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes
Buchwald.

Bogt.

*) Grüssau den 22sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals
Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 69. zu Giesmansdorf Volkentau
Landeshutischen Creises gelegene zum Vermögen des Friedrich Herbart gehörige und
auf 551 Rthlr. Cour. dorfsgerichtlich geschätzte V. uergut im Wege der Execution
auf Antrag eines Realcreditor subhastirt. Es werden daher Meist- und zahlungs-
fähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 25ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationstermine zu erscheinen, ihr Ge-
bot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden
dieser Termin mit Bewilligung der Realcreditoren gerichtlich zugeschlagen und ad-
judicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter.

*) Jauer den 5ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem
bürgerlichen Zimmergesellen Samuel Gottlob Speer zuehörigen in hiesiger Vor-
stadt sub No. 123. b. gelegenen Hofes, Gartens und Wiesenstücks, welches laut
der auf hiesigem Rathhause angehängten gerichtlichen Taxe d. d. 30ten Juni 1815
nach

nach dem Bauanschlage auf 411 Rth. 25 Sgr., nach der Nutzung aber auf 360 Rth. 20 Sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Vertheilungstermin auf den 24ten October d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.
Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Bayer. Loos.

*) Gräzau den 14ten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals gen Gräzauer Stiftsgüter wird die sub No. 3. zu Dittersbach gelegene zum Besitze des Christoph Herrmann gehörige und auf 110 Rthlr. Cour. dorfgerechtlich geschätzte Kleingärtnerstelle in Wege des nothwendigen Verkaufs auf Antrag des Besizers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 25ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestoetbenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger und des Extrahenten gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräzauer Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 30. September a. c. früh um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auktionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinwand, Bett- u. Kleider, Meubles, worunter ein großer Spiegel, ein Glascranken, 100 und einige 30 Stück Damens-Stroh Hüte, eine halbgedeckte Chaise und ein ganz gedeckter Wagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 24 pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11 1/2 pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Vergeh auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Döbrowsky auf den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen von etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Kletke und Justizcommissarius Morgenbeiser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt.

bestellt worden, über dessen Verbehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erbkist Otmütz gehörigen Districts Rattcher werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 1sten December 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbscheil für die Aloisia Eukhemia und Emilie Schober auf der sub No. 1. in Anspel belegenen Erbscholtsey und der sub No. 84. des Hypothekenbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansp.liche zu haben vermeynen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erbkist Otmütz gehörigen Districts Rattcher. Ruttner.

Stemachau den 23sten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit beaufundet, und besonders wo es vorröthig ist, zu Wissen gefügt, daß auf den Antrag mehrerer intestabulirten Gläubiger der Liquidationssprozeß über das Kaufgeld von dem subhastirten in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 20. belegenen Frengute des Andreas Klaar dato eröffnet worden sey. Es werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorzueladen, in dem auf den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber, angefügten Liquidationstermine entweder in Person oder durch hincisshend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche an oben gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das mehr gedachte Gut und resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschloffen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Wornach sich also sämmtliche etwa nache Gläubiger des obgedachten Gutes zu achten haben.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Tarnowitz den 19ten July 1816. Von Seiten des hiesigen gräflichen Heintzen freyherrndes Herrlichen Reuthner Gerichts werden auf den Antrag Seiner Majestät des Königs von Bayern, Maximilian Joseph I., als Vessers der in der freyen Standesherrschaft Reuthen belegenen Rittergüter Chropaczow, Kamin und Makoschau, folgende auf diese Güter intestabulirte Schuldposten und Real-Ansprüche, als: 1) das auf Chropaczow sub Rubr. II. No. 2. ex assanatione des ehemaligen Vessers Johann Anton v. Krehlig, in dem über gedachtes Gut mit dem Herrn v. Gotschky und seiner Ehegattin Caroline Elisabeth geb. v. Ziemleky, sub dato Chropaczow den 18. September 1759. errichteten, und den 30. Juny 1760. confirmirten Verkauf- und Kauf-Contracte intestabulirte, wiederlösl. Fundation-Capital pr. 133 Rthlr. 8 ggr. a 6 pro Cent zinsbar, für das aufgehobene Minorat n-Convnt zu Reuthen — worüber in den Grund-Akten des unterzeichneten Gerichts bereits unterm 18. Juny 1793, von Seiten des gedachten Convents Auf-
tung

zung und Verzicht geleistet, auch in die Löschung consentirt, die damals erforderliche Einwilligung des Provincialrats aber nicht beigebracht worden, und das etwanige Instrumentum ex quo fehlt, — 2) daß auf Chropaczow sub Rubr. III. No. 1. für den Bürger Joseph Dlschowka zu Beuthen ex Instrumento obligatorio des erwähnten Johann Anton v. Kregitz d. d. Beuthen den 1. Januar 1745. et confirm. den 26. d. M. u. J. gegen 6 pro Cent Zinsen harrende Capital pr. 266 Rthlr. 16 gr. — worüber das Instrumentum ex quo gleichfalls fehlt, — 3) das ebenfalls auf Chropaczow sub Rubr. III. No. 2. habende Dominium reservatum für den mehr erwähnten Johann Anton v. Kregitz, aus dem ad 1. allegirten Kauf-Contracte worin zugleich dem ehemaligen Beuthner Minoritten-Convent 66 Rthlr. 16 gr. angewiesen worden, — worüber die ad 1. erwähnte Quittungsleistung von Seiten des gedachten Convents ebenfalls vorhanden ist, das Instrumentum ex quo aber fehlt; — 4) die auf Chropaczow und Ramin sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 4566 Rthlr. 16 gr., welche aus dem Hypotheken-Instrumente des ehemaligen Besitzers George v. Goschützky, d. d. et confirm. Schloß Chudow den 7. Februar 1763. an Vaternio et Materno für seine, in erster Ehe mit der Caroline Elisabeth geb. v. Ziemiechky erzeugten Kinder, Namens George, Caroline und Sophie, vigore decreti de eodem dato eingetragen worden, — worüber die Caroline und Sophie v. Goschützky sub dato Chropaczow den 24. Februar 1785., und der George v. Goschützky sub dato Treuenbriegen den 23. März d. J. gerichtlich quittirt, und in die Löschung consentirt haben, das Instrumentum ex quo aber nicht vorhanden ist, — 5) die auf Chropaczow und Ramin sub Rubr. III. No. 4. für den Rittmeister v. Pogdanskky, vermögte Schuld- und Hypotheken-Instrumente des ehemaligen Besitzers George v. Goschützky, d. d. Pless den 3. December 1763. et confirm. et intabulato den 7. d. M. u. J. gegen 6 pro Cent Zinsen habenden 2400 Rthlr. in Golde, den Dukaten per 3 Rthlr. ohne Agio gerechnet, — worüber das retradirte und mit einem, jedoch nicht gerichtlichen Quittungs-Vermerk versehenen Instrumentum ex quo sich in den Grund-Alten des unterzeichneten Gerichts befindet, — 6) das auf Chropaczow und Ramin sub Rubr. III. No. 15. für die Löcher und Erömmen des gewesenen Besitzers Ernst Wengel v. Rosfel, Henriette verehel. Hauptmann von Drechsel und Jeannette verehel. Rittmeister v. Rüdiger, vorher verehel. gewesene Obrist v. Frohreich und die ehemaligen Mitbesitzer, die ad No. 4. erwähnten George v. Goschützky'schen Kinder erster Ehe, habende Dominium reservatum, welches vermögte Adjudication's-Beschlusses de publ. Tarnowitz den 9. October 1775. bey Gelegenheit der Besizumschreibung dieser Güter, auf den Namen der Jeannette von Boyersch eingetragen worden, — worüber das Instrumentum ex quo fehlt; — 7) die auf Makoschau sub Rubr. III. No. 1. für den ehemaligen Besitzer Ludwig Franz v. Ziemiechky habenden 4000 Rthlr., welche auf den Grund des zwischen demselben und seinem Sohne George v. Ziemiechky, sub dato Makoschau den 29ten September 1752. et confirm. Schloß Chudow den 9. April 1753. errichteten Cessions-Vertrages um dieses Gut, intabulirt worden, — worüber die Gebrüder Carl Traugo t und Leopold v. Ziemiechky, als Erben des Ludwig Franz v. Ziemiechky, sub dato Pilsca den 25. August 1805. gerichtlich quittirt und in die Löschung gewilliget haben, die Quittungsleistung von Seiten der übrigen unbekannten Miterben, so wie das Instrumentum ex quo aber fehlt — und 8) alle diejenigen Militär-Personen, welche an die gedachten Güter Makoschau, Chropaczow und Ramin einen Realanspruch zu haben vermeynen, und denen ihre Rechte bei

der bereits unterm 19. December 1812. dießfalls erlassenen Ebletal Citation vorbehalten bleiben mußten. hiernach, so wie die fehlenden Instrumente öffentlich aufgeboden, auch alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche auf obgedachte Posten und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefe-Innhaber irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, insbesondere aber wegen der Posten: ad 2., die Erben des Bürger Joseph Duschowka, und zwar: a) dessen Sohn Maximilian, modo dessen Erbin Antonia verehel. Moszow zu Peuthen oder deren Erben, b) dessen Sohn Joseph oder dessen Erben, c) die Erben seiner Tochter Mariane, zuerst verehel. gewesene Balthasar und nachmals verehelichte Franz, deren Kinder, Joseph, Balthasar und Mariane Franz oder deren Erben, ad 4., die Sophie Caroline und der George oder deren Erben, ad 5., die unbekannten Erben des Rittmeisters v. Bogdanffy; ad 6., die Henriette geborne v. Kossel verehel. Hauptmann v. Drechsel oder deren Erben, die Jeanette verehel. gewesene Obrist v. Frohreich, und die ad 4. erwähnten George v. Gschütz'schen Kinder oder deren Erben, ad 7., die unbekannten Erben des Franz Ludwig v. Ziemnitsch, in soweit diese Erben Militär-Personen sind, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angefügten peremptorischen Termine, de 23sten November a. e. auf dem Zimmer des unterzeichneten freyhandesherrlich Peuthner Gerichts, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Mandatarien, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen landesherrlichen Gerichts-Assistenten, der Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ulrich allhier vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ab Protocolum anzumelden und zu beschneiden, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden etwaigen Prätendenten werden aber mit ihren Realanprüchen an die gedachten Güter präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente mortificirt, so wie die darin erwähnten Posten für erloschen erklärt, und in dem Hypothekensbuche bey den verhaßten Gütern wirklich gelöscht werden.

Gr. Hentel freyhandesherrlich Peuthner Gericht.

Bineck.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junger Mann, der nebst der deutschen und lateinischen Sprache auch die französische, italienische und böhmische spricht und schreibt, die Mathematik und Physik öffentlich lehrte, überdies auch die griechische Sprache und das Rechnen versteht, und sich mit den besten Zeugnissen seiner Lehrfähigkeit sowohl als auch des sittlichen Verhaltens ausweisen kann, wünscht als Haus- oder Privatlehrer irgendwo eine Aufnahme gegen billige Bedingungen. Wer ihn zu sprechen wünscht, beliebe, seine Adresse dem Agent Herrn Müller in der Windgasse zu übergeben.

*) Breslau. Allen Freunden wahrer christlichen Erbauung kann ich das christliche Wochenblatt mit vollkommener Ueberzeugung empfehlen, was in viertel-jährigen Hefen früher der sel. Pastor Fickert in Wilsau schrieb; jetzt die Herren Seminarien-Inspectoren Hennig und Dreust in Bunzlau herausgeben. Jeder Hef von wenigstens 6½ Bogen kostet nur 6 sgr. Rnz. Bey allen Postämtern können Bestellungen gemacht und die Hefte selbst erhalten werden. Zugleich zeige ich den
bisher.

bisherigen Theilnehmern der eben so christlichen Berichte der Baseler Gesellschaft an, daß ich nach dem Tode des hiesigen Schullehrers Adel die Versendung der bisher von diesen besagten Exemplaren dieser Schrift übernommen habe.

Professor und Diaconus Scheibel.

*) Breslau. So eben erhaltene neue Zufuhr von großen, schönen, saftigen, dauerhaften Gardeler Citronen setzen mich in den Stand, zu den äußerst billigen Preisen die große Kiste mit 42 auch 36 Nthlr. Courant völlig versieuert zu lassen, und unversieuert zum Transito die Kiste für 39½ und 33½ Nthlr. Courant. Die Kiste enthält 6 bis 700 Stück, nachdem die Früchte groß oder klein sind. Die Kisten sind übrigens von egaler Größe. Das Hundert 6 und 6½ Nthlr. Cour., das Stück 3, 3½ und 4 sgr Mz.

Gidelis August Krumpholz.

Breslau. Die neunte Fortsetzung des Catalogs der Bibliothek wird in der Leukartischen Buch- und Kunsthandlung für 1 gr. Mz. ausgegeben.

Breslau. Meinen sehr werthen Abnehmern mache hierdurch bekannt, daß der ächte Schweizer Käse, pro Pfund 10 sgr. Cour., wieder angekommen ist in No. 50 auf der Neudengasse bey E. S. S. Reisch.

Altwaasser Schwerdtfeger Erbes den 24ten Juli 1816. Von Seiten des Justizrath von Julius Altwaasser Gerichts-Amts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Buch für hiesige Gemarkte, auf den Grund des frühern, jedoch unbrauchbar gewordenen Hypotheken-Buchs und auf den Grund derer in der Registratur vorhandenen, und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt und ganz neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seine Forderung di. mit der Inquisition verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3. Monaten, spätestens aber den 28. October a. c., vor dem unterzeichneten Gerichts-Amt zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Grüßau den 8. August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stifte-Güter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Altmaditzer und Mauer-Weister Heimlich Eink. sub No. 16. zu Hermsdorf worüber Concursus formatus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 7. October c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnach aber deren geschnäggte Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen worüber auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu veranlassen, vielmehr dem Gericht davon zu derbeist treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder beantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit benutzt werden; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zu behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterstand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stifte-Güter.

Hirschberg den 10ten September 1816. Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß ich von heute hier wohne.

Joh. Gottfr. Bielzewsky, ehemals Kaufmann in Breslau.

Beylage

in Nro. XXXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 24. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Meisel die sub No. 20. zu Neudorff bey Canth gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 10. Decbr 1814. von den Kabinetskanzleischen Erben für 787 Rthl Courant erkauf hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 26. August 1815. eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Asmann das sub No 5 zu Klein-Zöllnig gelegene Bauergut von seinem Vater Christoph Asmann laut Kaufcontract de confirmato den 30. März 1816. für 1200 Rthl. erkauf hat, und es ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 17. Juli 1816. eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Nawroth die sub No. 41. zu Birkenitz gelegene Dreschgärtnerstell von seinem Vater laut Kaufcontract de confirmato 20. April 1816. für 80 Rthl Courant erkauf hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24sten Juli ejusdem anni in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Borkenhayn den 26. August 1816. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey der Stadt.

1. Johann Christian Tops, um das in der Niederstadt sub No. 38. belegene Anollische dreibierige Haus und drey Hospital-Ackerstück, pro 600 Rthl.

2. Derselbe, um die in der Ober-Vorstadt sub No. 16 b. belegene Anollischen halben Scheune, pro 50 Rthl.

3. Derselbe, um den in der Nieder-Vorstadt sub No. 42. belegenen Anollischen Garten, pro 50 Rthl.

4. Der-

4. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub No. 93. belegene Knoll'sche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 100 Rthl.
5. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub No. 90. belegene Knoll'sche Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl.
6. Des Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Sommer jun., um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 4. belegene Sommer'sche 3bierige Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 550 Rthl.
7. Der Handlungs-Verwandte Johann Gottlieb Böhm, um den vor dem Oberthor sub No. 277. belegenen Sommer'schen Säegarten, pro 100 Rthl.
8. Der Stadtverordnete und Seifensieder Fried. Wilhelm Herzog, um die vor dem Oberthor sub No. 4 a. belegene Sommer'sche halbe Scheune, pro 65 Rthl.
9. Des Ackerbesizers Johann George Geißler, um das auf dem Sauberge sub No. 237. belegene Rudolph'sche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 130 Rthl.
10. Der Garnhändler Johann Gottfried Kulke, um den vor dem Oberthor sub No. 280. belegenen Bogt'schen Säegarten, pro 138 Rthl. 12 gr.
11. Weber Christian Käse, um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 44. belegene Jägersche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 250 Rthl.
12. Des Tuchscherer Altmann's, um das im Ober-Bezirk der Stadt No. 53. belegene Handl'sche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 609 Rthl.
13. Derselbe, um die Handl'sche Tuchscherer-Tischgerechtigkeit, pro 280 Rthl.
14. Schuhmacher Gottfr. Bürger, um die Sommer'sche Schuhbänzelgerechtigkeit sub No. 3., pro 118 Rthl.
15. Johann Gottlieb Weirich, um das im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 107 belegene Franer'sche Haus, pro 117 Rthl.
16. Des Einwanderers Franz Joseph Pohl, um die vor dem Nieder-Thor sub No. 53. belegenen Gottschil'schen Obstgarten, pro 66 Rthl.
17. Des Handlungsverwandten Herrn Wilhelm Heinrich Dweiser, um den vor dem Nieder-Thor sub No. 59. belegenen Gottschil'schen Garten, pro 181 Rthl.
18. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Gänther's, um das
auf

auf den Neudecken sub No. 103 belegene Gottschildsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. pro 114 Rthl.

19 Des Chyrurgi Herrn Carl Friedrich Wilhelm Schneider, um die vor dem Ober-Thor sub No. 9 a. belegene Gottschildsche $\frac{1}{4}$ Scheune, pro 62 Rth.

20. Des Hanns Benjamin Vogt Zuschreibung des in der Oberstadt sub No. 1. belegenen ex testamento ererbten Großmütterlichen Hauses und drey Hospital-Ackerstücken, pro 480 Rth.

21. Christiane und Heinrich Benjamin Vogts Zuschreibung in communione der aus dem großmütterlichen Testament ererbten vor dem Oberthore sub No 22 belegenen Scheune, pro 70 Rth.

22. Dieselben des auf dem Neudecken sub No. 111. belegenen Ackerstück von 3 Scheffel, pro 110 Rthl.

23. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 116. belegene Ackerstück von 2 Scheffel, pro 60 Rth.

24. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 117. belegene Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 50 Rthl.

25. Dieselben das in der Collige sub No. 228. belegene Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 25 Rth.

26. Dieselben das in der Collige sub No. 229. belegene Ackerstück von 5 Scheffel, pro 170 Rth.

27. Dieselben, den vor dem Oberthor sub No. 61. belegenen Garten, pro 100 Rth.

28. Des musikalischen Instrument-Fabrikanten Herrn Lucke, um das auf dem Neudecken sub no 114. belegene Effertsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl. pro 90 Rthl.

29. Des Schuhmachermeister Gottlieb Maywald, um das auf dem Neudecken sub no. 150. belegene Hoheitsche Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Scheffel, pro 80 Rth.

30 Des Gastwirth Franz Carl Hoheit, um den vor dem Oberthor sub no. 279. belegenen Kramerschen Säegarten, pro 330 Rth.

31. Des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer, um das vor dem Oberthor sub No. 30. belegene Toppfische Haus und Garten, pro 210 Rthl.

32. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Sommer, um das in der Niederstadt sub no 92. belegene Sommersche drehbierige Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 200 Rth.

33. Der Fleischermeister Carl Heinrich Stenzel, um das auf dem Neu-

Neubeden sub no. 149. belegene Riedelsche Ackerstück von 2½ Scheffel, pro 60 Rthl.

34. Der Bohgerber Gottfried Hoffmann, um das vor dem Niederthor sub no. 69. belegene Bogtische Haus und Garten, pro 452 Rth.

35. Die Maria Elisabeth verwit. Reichelt geb. Heymann übernimmt ex testamento marital. das in der Niedervorstadt sub no. 58. belegene Haus, pro 170 Rthl.

36. Des Gastwirths Johann George Wittwers, um den Glaser Reicheltschen Grasgarten vor dem Niederthor sub No. 64., pro 132 Rth.

37. Des Tuchmacher Franz Anton Brieger, um die Reicheltsche ½ Scheuer, pro 58 Rth.

38. Des Töpfermeister Heinrich August Förster, um das vor dem Niederthor sub no. 38 belegene Samannsche Haus, pro 400 Rth.

39. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Michlich, um das vor dem Niederthor sub no. 34 belegene Beersche Haus, pro 200 Rth.

40. Des Schuhmacher Johann Carl Wittwer, um die Wildische Schuhbankgerechtigkeit, pro 135 Rth.

B. Von Ober-Würgeborn städtischen Antheils.

41. Johann Gottlieb Barisch, um die Müllersche Auenhäuslerstelle no. 47., pro 157 Rth.

42. Maria Rosina Rudolph, um die väterliche Auenhäuslerstelle no. 30. pro 160 Rthl.

43. Johann Gottlieb Adolph, um die Böhmsche Gärtnerstelle no. 7., pro 600 Rth.

*) Amt Dels den 26. August 1816 Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justiz amt sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Dels.

1. Joh. Gottlieb Hoffmann, um die Häufelsche Häuslerstelle no. 66., pro 66 Rth.

2. Verehl. Hübner, um die Hanzelsche Dreschgärtnerstelle no. 70., pro 320 Rthl.

3. Gottlieb Eckert, um die Theinigersche Wassermühle no. 135., pro 4700 Rthl.

4. Derselbe, um das Gottfried Theinigersche Freyhaus no. 142., pro 300 Rthl.

5. Gottlieb Mähig, um die Schmauchsche Freygärtnerstelle no. 47., pro 710 Rth.

6. Chri-

6. Christian Griefe, um das Wittwersche Bauergut no. 87., pro 1230 Rthl.

7. Johann George Paul, um das Berndtsche Klein-Bauergut no. 31. pro 620 Rthl.

B. Ullersdorf.

8. Johann Ernst Hildebrand, um die Follkesche Häuslerstelle no. 29., pro 114 Rthl.

*) Lauterbach den 26. August 1816. Bey dem gräf. v. Honoßschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgefragt worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Christoph Conrad, um die Böhmische Auenhäuslerstelle, pro 70 Rthl.

B. Alt-Röhrsdorf und Neu-Röhrsdorf.

2. Christ. Ehrenfried Zehn, um die väterliche Frengärtnerstelle no. 10. pro 800 Rthl.

3. Christian Scharf, um die Schillersche Kleingärtnerstelle, pro 230 Rthl.

4. Emanuel Traugott Siemon, um die väterl. Häuslerstelle, pro 30 Rthl.

5. Maria Elisabeth Scheunert, um die maritalische Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Nier, um die Zohnsche Großgärtnerstelle, pro 266 Rthl.

7. Johann Gottlob Rügler, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 53 Rthl.

8. Carl Hahmann, um die Kraufesche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.

C. Schweinhaus.

9. Johann Gottfried Walter, um die Leppichsche Dreschgärtnerstelle, pro 245 Rthl.

D. Hohenborn.

10. Benjamin Dinner, um die Kadische Freyhäuslerstelle, pro 20 Rthl.

11. Johann Benjamin Müffig, um die Schmidtsche Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

12. Johann Christoph Guder, um die väterliche Hofehäuslerstelle, pro 80 Rthl.

*) Kauder den 26sten August 1816. Bey dem Gerichtsamt der gräf. v. Schweinischsen Fidei-Commissiherrschaft Kauder sind vom 1sten

1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Rauber.

1. Maria Rosina verwit. Winkler, um die maritalische Hofegärtnerstelle, pro 230 Rth.

2. Johann Gottfried Heinze, um die Hofemeistersche Häuslerstelle, pro 70 Rth.

3. Johann Gottlieb Hirdler, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 180 Rthl.

4. Johann Gottfried Kleiner, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

B. Hausdorf.

5. Johann Friedrich Däslar, um die väterliche Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

*) Hohenfriedeberg den 26. August 1816. Von dem freyherrlich v. Seherr und Hoffischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Franz Knittel, um das sub no. 75 belegene Eggertsche Haus benebst Garten und 3 Scheffel Acker, pro 900 Rthl

2. Gottlieb Röhmsch, um das sub no 27. belegene Thielschische Haus benebst Garten und 3 Schfl. Acker, pro 690 Rth

3. Friedrich Richter, um das sub No. 50. belegene Scholzische Haus benebst Garten und 4 Scheffel Acker, pro 350 Rthl.

4. Gottlieb Weist, um das sub no 7. belegene Menzelsche Haus, benebst Garten und 1½ Scheffel Acker, pro 310 Rth.

B. Schweinz

5. Wittwe Scharfenberg, um das sub no. 8. belegene maritalische Auenhaus, pro 70 Rth.

C. Schöllwitz.

7. Gottlieb Scholz, um die sub no. 4. belegene väterliche Dreschgärtnerstelle, ben. bst Garten und 6 Scheffel Acker, pro 170 Rth

*) Bürgelhalbendorf den 26. August 1816. Von dem v. Richt-hofenschen Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Bürasdorf.

1. Johann Christoph Weigel, um die sub no. 116. belegene Franz-jischen

ischen Wassermühle von 2 Gängen, benebst dazu gehörigen Garten, 12 Scheffel Acker und 2 Wiesenstücker, pro 1414 Rth.

2. Johann Gottfried Härtel, um das sub No. 8. belegene Gottfried Nierche Bauergut benebst ein Garten und 9 Ruppen Acker, benöthigten Wiesenwachs und etwas lebendigen Holz, pro 1600 Rth.

B. Halbendorf.

3. Carl Gottlieb Hellrich, um die no. sub 4. belegene Hähnische Freyhäuserstelle und Garten, pro 300 Rth.

4. Christian Immanuel Häpisch, um die sub No. 14. belegene Schwarzsche Freyhäuserstelle, benebst Garten drey Scheffel Acker, pro 561 Rthl

*) Thomasmaldau den 26. August 1816. Bey dem v. Musinschen Gerichtsamte ist vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehender Kaufcontract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann Gottlieb Kndt, um die sub No. 24. belegene Thobnsche Freyhäuserstelle benebst Garten und sechs Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

*) Nieder-Baulbrück den 25. August 1816. Nachstehender Kauf der Anna Rosine verwit. Stanwisch geb. Heinrich, um die masitalische Forststelle, pro 1200 Rthl. ist dato confirmirt worden:

Bey Ober-Baumgarten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Johann Gottfried Renner, um Carl Neudicks Gut, pro 800 Rthl.

2. Gottfried Seidels Kauf, um Carl Muffigs Hofgarten, pro 850 Rth.

Niede-Baumgarten. Carl Blümels Kauf, um Gottlieb Ulbrichs Schmiede, pro 400 Rthl.

Obe. Wellmsdorf. Carl Kriackes Kauf, um seines Vaters Schmiede, pro 700 Rth.

Ober-Stanwisch. Johann Gottfried Tscherner Kauf, um Schillers Haus, pro 60 Rth.

Franz Michels Kauf, um Gottfried Müllers Coloniestelle, pro 300 Rthl.

Joseph Seifels Kauf, um Gottlieb Heinzels Haus, pro 170 Rthl.

Pfe-

Pleschitz. Kauf des Johann Gottlieb Seiders, um Gottfried Reimanns Bauergut, pro 1200 Rthl.

Ferner vom Gerichtsamte zu Nieder Arnsdorf. Anton Eichners Kauf, um seines Vaters Bauergut in Wickendorf, pro 1200 Rthl.

Große, Justiz.

*) Meisse den 26sten August 1816. Dato ist George Walthers Kauf, um die Bartelsche Häuslerstelle in Vollmannsdorf Meisser, pro 116 Rthl. 6 sgr. 3 d. confirmirt worden.

Das Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtzky Vollmannsdorf.

*) Braunsdorf den 1. Septbr 1816. Christian Pachmann hat die ehemalige Butnersche Wassermühle, pro 450 Rthl. Courant verkauft.

*) Altraudten den 29sten August 1816. George Friedrich Otto hat die Anderische Freystelle, pro 144 Rthl. Cour. als Meissbierstender verkauft.

*) Meisse den 2. Septbr. 1816. Der Gemeinde Nowag Meisser Creises ist das unter der Gerichtsbarkeit der dasigen Pfarrherr des legene Ackerstück von zwey Scheffel 8 Meßen für das Meißgeboth von 100 Rthl. adjudicirt worden.

Das Gerichtsamte.

*) Heizingendorf bey August den 7. Septbr. 1816. Dr. Carl Kaulischen Erben haben ihre Robertnahrung an ihren Mitteren Christian Kaulsch, pro 100 Rthl. Cour. verkauft.

*) Groß Jänowitz bey August den 10. Septbr. 1816. Kauf des Johann Gottlieb Hancke, um die Freyhäuslerstelle des Johann Christoph Kade, pro 232 Rthl.

Kauf des Samuel Röner, um die Gottlieb Ränersche Gärtnerstelle in Dehнау, pro 115 Rthl.

*) Lübbchen den 14. Sept. 1816. Der Kauf des Gottfried Günther, um die von seinem verstorbenen Bruder sub No. 24. hinterlassene Freystelle ist gerichtlich bestätigt worden.

Das Gerichtsamte.

*) Meisse den 2. May 1816. Dato ist der Kauf des Johann Schneider, um die Franz Samenderschen Kirchh. Acker sub No. 7. und 13. in Nowag Meisser Creises, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamte der Pfarrey Nowag.

Mittwochs den 25. September 1816.

**Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.**

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten September 1816. Zum meistbietenden Verkauf der Domnial-Brau- und Brennercy zu Kottwitz bey Auras, ist auf den 5. Octob. c. ein anderweiter Termin anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Rentamt auf dem Dohme einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Anschlag und Kaufsbedingungen können hier zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. g.)

Königl. Rentamt.

Schweidnitz den 11ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hieselbst sub No. 288. belegene, auf 278 $\frac{1}{2}$ Rthlr. taxirte Nagelschmidt Schlimmersche Haus an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und daß ein einziger Bietungstermin auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, an welchem sich besizfähige Kauflustige melden und ihre Gebothe abgeben können.

Eamenz den 17ten August 1816. Auf den Antrag des Besizers Anton Pfelscher wird dessen sub No. 24. zu Grünau Frankensteiners Creßes gelegene, gerichtlich auf 180 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuserstelle in dem auf den 26sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Licitationstermine verkauft werden. Kauflustige fordern wir auf, in diesem Termine zur bestimmten Zeit alhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Ex执持enten und seiner Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Eamenz.

Schmiedeberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendige Subhastation der sub No. 83. zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüpiner verfügt, der peremptorische Bietungstermin auf den 23sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermieten.

*) Breslau. In No. 35. der Bäumergasse ist ein Gewölbe, auch ein großer Vorder-Keller, zu vermieten und das Weitere daselbst par terre in der Weinstube zu erfahren.

*) Bresl

*) Breslau. Zu vermieten ist in der Einhornstraße No. 1607. eine mit den nöthigsten Möbeln und Bedienung versehene Stube. Das Nähere beim Wirth. Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek werden sogleich gesucht. Näheres beim Bäcker Junker auf der Schmedeburke in No. 1902.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 28ten Juli 1814 zu Meisse verstorbenen Hauptmanns von der Armee und Salz, Cassen-Controllours Victor v. Ernsthausen zu Brieg auf den Antrag eines seiner Gläubiger wegen Unzulänglichkeit der Masse heut Mittag Conkurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 30sten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Klotze, Morgensbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Königsberg in Ostpreußen den 14ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Kaufmanns Philip Jonas, wozu auch das auf der Hinter-Vorstadt sub No. 480. belegene Grundstück, bey dem Stadtgericht Concurfus Creditorum eröffnet worden, so im Termin zur Anbeizung sämmtlicher Forderungen auf den 7ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern wird dieser Termin hierdurch nochmals öffentlich bekannt gemacht, und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Danielzick, zu Anbeizung und Wahrnehmung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferlegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Giescus, Weger und Criminal Böley namhaft gemacht, an welche sie sich wegen Begreifung ihrer Forderungen wenden und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Cosel den 10ten September 1816. Vor dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des alhier verstorbenen Kaufmanns Johann Gustav Gräff, worüber der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und der in 55800 Rthlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben verneinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen

rungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 30sten December c. Vormittags um 8 Uhr sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einstellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Beweise vorlegen und anführen und alsdann die Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unter letzterer Anmeldung gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft fehlt, und die an persönlicher Erscheinung gehindert werden, werden der Inquisitor Reichell und der Auditor Herrmann zu Cosel, der Stadtrichter Lengsfeld zu Ujest zu Mandatarien vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten August 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 3ten Juli 1813. verstorbenen Regiments-Chirurgs Gräfe auf den Antrag seiner Erben am 24sten October a. pr. eröffneten erbachtlichen Liquidationsprozeß den etwaigen Militärgläubigern ihre Rechte vorbehalten geblieben; so werden nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict alle und jede Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Rath v. Waltenberg II. auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa emangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 172 Rthlr. 16 sgr. Cour. und einer unsichern Forderung von 2899 Rthlr. Cour. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmanns C. F. Rinnert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, vom 22sten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbdarum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann.

Abdenn die gefehmäßige Ansetzung in dem Classificationstafel zu gewärtigen; dagegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 2c. C. F. Kinnert präcludirt und ihnen deßhalb wider die übrigen Gläubiger ein immernährendes Stillstehen aufgelegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfräuns den fehlt, die Justizcommissari Herren Euge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Wrieg den 20sten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des officialis Fisco der aus Kamionka gebürtige, entwichene, entrollirte Cantonist Sebastian Kaur deßgestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 28sten November 1816. Vormittags 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (5.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Creutzburg den 8ten August 1816. Auf den Antrag der Diebstahls Magd Susanna Wanda geb. Stacionka zu Wittendorf bei Creutzburg wird hiermit deren Ehemann Daniel Wanda, welcher als Mousquetier des nunmehr aufgelösten v. Malschützischen Infanterie-Regiments, mit diesem Regimente im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, und nach einer Anzeige in der Schlacht bei Jena verlohren gegangen seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 25sten November d. J. des Vormittags um 10 Uhr auñher anberaumten Termin zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweitige Verheurathung verstatet werden wird.

Udlich v. Stachelöfisches Gerichtsamt zu Wittendorf.

*) Reichenstein den 4ten September 1816. Von dato erfolgter Eröffnung des erbischastlichen Liquidationsprocesses über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Malzmüllers Ignaz Reinsch, welcher hauptsächlich aus der Malzmühle hieselbst und einigen Aedern, auf 4499 Nthlr. gerichtlich taxirt, besteht, werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben hierdurch edictaliter ab Terminum liquidationis den 23sten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit Verlust aller Vorrechte nur an das, was nach Befriedigung aller erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebest.

*) Heinrich au den 3ten September 1816. Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf ladet hierdurch den aus Schönjonsdorf gebürtigen 34 Jahr alten Sohn des daselbst verstorbenen Freygärtners Johann Gottlieb Ziegler gleichen Namens,

mens, welcher im ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente Fürst v. Hohenlohe als Mousquetier gedient und in der Schlacht bey Jena schwer verwundet worden seyn soll, auch seither keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen etwaige unbekannte Erben, hierdurch vor, sich innerhalb drey Monaten wenigstens schriftlich, spätestens aber im peremptorischen Termine den 2ten März 1817. in hiesiger Justizkanzley früh um 9 Uhr persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden; widrigenfalls derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister als todt erklärt und das Weitere über seinen Nachlaß zu Gunsten seiner bekannten Erben nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

*) Delß den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Anne Rosine verheirathete Websky geb. Weichert und ihrer majorennnen Kinder wird der Pflergärtner Gottfried Benjamin Websky, welcher den 29sten October 1756. zu Carlsruhe in Schlesien geboren worden ist, und seine Ehefrau im Jahr 1803. verlassen hat, hiers mit öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt den drey und zwanzigsten Juni 1817. früh um 9 Uhr vor unterzeichnetem Gerichtsamt in der Behausung des Justitarius zu Delß zu erscheinen und das Weitere, im Richterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung verstatet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Jäntschdorf.

Liede, Justit.

Offene Arreste.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien dato über den Nachlaß des am 28sten Juli 1814. zu Reisse verstorbenen Hauptmanns von der Armee und Salz-Cassen-Controllleur Victor v. Ernsthausen zu Brieg Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Victor v. Ernsthausen etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugeben und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Extradirte für die Masse anderweit bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen hiesigen jüdischen Bürgers Hirsch Simon London der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, werden daher angewiesen, Niemanden etwas davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon förderksamst treulich Anzeige zu erstatten, und die Gelder oder Effecten, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum des Ober-Landesgerichts hieselbst abzuliefern. Sollte gegen diesen Befehl gehandelt

Welt werden, so wird die geleistete Zahlung oder erfolgte Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concurssmasse anderweit beggetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Cosel den roten September 1816. Da der erbschaftliche Liquidationsproceß über den Nachlaß des Kaufmanns Johann Gustav Gräff eröffnet worden, und dessen Suffizienz bedenklich geworden ist; so werden alle und jede, welche an Geld, Sachen, Effecten, Briefschaften, oder sonst dem Gräff gehörig gewesene, hinter sich haben, nicht das Mindeste zu verabsolgen, sondern unterzeichnetem Gericht davon Anzeige zu machen und Gelder und Sachen mit Vorbehalt ihres Rechtes in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung aufgefordert, daß andere Bezahlungen und Ausantwortungen für nicht geschehen geachtet und zur Masse anderweitig beggetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wenzel Kohlmann empfiehlt sich allen hiesigen Gelehrten und Kunstfreunden mit seinem merkwürdigen großen Kunst- und Naturalien-Cabinet, welches im großen Redoutensale auf der Bischoffsgasse aufgestellt und den ganzen Tag hindurch zu sehen ist. Dieses Cabinet ist gegenwärtig sehr zahlreich, und enthält Kunstprodukte, Merkwürdigkeiten und seltene Thiere aus allen Provinzen der Welt, nämlich aus Amerika, Afrika, Brasilien &c. Es besteht in großen Sammlungen von Säugethieren, Vögeln, Schmetterlingen, Amphibien, Fischen, Insekten, Monstres, Conchilien oder Thiere mit falschem Residuum, bathologische, anatomischen Stücken, Gruppen, Mineralien, Kupfersuchen auf Splinengewebe &c., dann einer merkwürdigen und mechanischen Kunst- und Spieluhr mit Figuren. Standespersonen wird kein Eintrittspreis bestimmt, sonst bezahlen Erwachsene 4 gr. und Kinder 2 gr. Cour.

*) Breslau. Meinen resp. Gönnern und Theilnehmern des Brunnens mache ich hiermit bekannt, daß bey mir noch von der dritten Schöpfung Sälzer und Eger Brunnen in billigen Preisen zu haben ist. Wo? erträgt man in drey Linden auf der Reuschenstraße bey
Paul Jung.

*) Breslau. In der Buchhandlung Joseph May und Comp. sind folgende empfehlungswürthe Bücher zu haben: Über christliches Kirchen- und Schulwesen. 28 Hest. gr. 8. Berlin 1816. geheftet. 14 gr. Cour. Augustins, des heiligen, Betrachtungen, einsame Gespräche, und Handbüchlein für Anbeter Gottes im Geiste und in der Wahrheit. 2 Theile, 8. München 1815. 16 gr. Xenophons Anabasis

Anabasis, zum Schulgebrauch herausgegeben von J. M. Holzmänn. gr. 8. Carlsh. ruhe 1816. 1 Rthlr. 8 gr. Grotendorf's, G. F., lateinische Grammatik für Schulen, nach Wendt's Anlage umgearbeitet 2te Auflage. gr. 8. Frankfurt 1817. 18 gr. Kuhn, W., Handbuch der deutschen Sprache, für Elementarschulen. 2te verbesserte Auflage. 8. Züllichau 1816. 16 gr. Zerrenner, C. C. G., Methodobuch für Volksschullehrer. 2te verbesserte Auflage. 8. Magd. burg 1816. 1 Rthlr. 18 gr. Escheulin, G. F., gerichtliche Thierarzneykunde. gr. 8. Carlsh. ruhe 1816. 1 Rthlr. 6 gr. Potrée und Riffault, Anweisung das Schießpulver zu benutzen. Uebersetzt von Fr. Wolf. Mit 19 Kupfern. gr. 8. Berlin 1816. 4 Rthlr. Verzeichniß derjenigen theologischen Bücher, welche in der Buchhandlung J. May und Comp. in Breslau zu haben sind. 8. 1816. Gehestet.

*) Breslau. Die bisher unter der Firma Lobe et Deffelein bestandene Societäts-Handlung hat nach erfolgter freundschaftlichen Uebereinkunft, laut Circular vom 1. September d. J. aufgehört, und ich führe diese Handlung nunmehr mit Uebernehmung der Activorum und Passivorum für meine alleinige Rechnung und hier unterzeichneten Namen unverändert fort. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an alle diejenigen, so noch Forderungen an die alte Firma zu haben vermeinen, sich sogleich und spätestens binnen 4 Wochen bey mir zu melden und nach Nichtfinden sofort Befriedigung gewärtig zu seyn.

Carl Wilhelm Lobe.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich, um üblen Nachreden bößartiger Menschen Einhalt zu thun, von nun an meine zelt her gehabte Tanzwirthschafts. Nahrung gänzlich darnieder lege, und mich bloß mit dem auf dem Hause haltenden Coffreeshant beschäftige. Ich hoffe, daß ein gutes Billard, Garten und Kegelbahn hinreichend seyn werden, jedem reellen Gaste eine frohe Stunde zu verschaffen. Bitte daher um gütigstes Wohlwollen.

Noth,

Coffetier im ehemaligen Werner-Garten Nro. 69 t b.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 34ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comtoir: 40 Rthlr. auf Nro. 46896; 15 Rthlr. auf Nro. 4321 48 51 56 60 72 93 15711 26 25724 27 35703 22 47 85 35853 44945 49 69 46830 57 92 51617 21 35, und empfehle mich mit Kauf Loosen zur 31. n Classe.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau den 21sten September 1816. Unsere am 15ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit gehorsamst an.

Der Regierungsrath Helnen.

Die Regierungsräthin Heinen geborne v. Diekmann-Secheran.

*) Breslau

*) Breslau den 24ten September 1816. Die Kürze meines hiesigen Aufenthaltes verhinderte mich, allen meinen Freunden und Bekannten persönlich meine Aufwartung zu machen. Bey meiner Abreise von hier nach Stettin erlaube ich mir daher, ihnen durch diese Blätter ein freundliches Lebewohl zuzurufen und demselben die Bute beyzufügen, mir auch in der Ferne ihre Freundschaft und Beroogenheit zu erhalten.

E. W. Bourmieg.

Brieg den 13ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher nach Abzug der darauf habenden Kosten mit Inbegriff des dazu gehörigen Inventarils auf 12,369 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 24. Decemder c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Ässessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 3ten September 1816. Der Besitzer der Niedermühle zu Buchwald Carl Gottlieb Schlegel ist Willens einen Spitzgang bey seiner eigenschümlichen Mühle ins Wasser zu bauen. Ich verfehle dahero nicht, und zwar auf den Grund des allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28ten October 1810., diesen von dem ic. Schlegel beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich zu verlaublichen, und haben diejenigen, welche gegen diesen Bau etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen Zeitraum von Acht Wochen, a dato ab, bey mir zu melden und ihre Einwendungen ad Protocollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuss. Landrath Hirschberg'schen Kreises

G. Freyherr v. Vogten.

*) Delß den 18ten September 1816. Die am 16ten d. M. hieselbst vollzogene eheliche Verbindung unserer ältesten Tochter Charlotte mit dem Herrn W. Fassong zu Schmierse, zeigen wir allen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Kaufmann E. Schoitz und Frau.

*) Unsere eheliche Verbindung zeigen wir auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst an, und empfehlen uns zugleich deren gütigem Wohlwollen.

Bock, Rittmeister außer Diensten und Königl. Kreis-
Steuereinnnehmer des Ohlauschen Kreises.

Luise Bock geb. Simon.

*) E. W. Plegmann, Merino-Fabrikant in Berlin, bezieht die Leipziger Michaeli-Messe d. J. mit einem Lager seiner Merino-Damen-Umschlagetücher, und acht bedruckter und gewürkter Borduren im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Catharinenstraße No. 373. im Welferschen Hause.

Donnerstags den 26. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Publikandum wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

*) Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militär-Verpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Auktion am 26sten und 27ten vorigen Monats gemachten Forderungen verweigert, und uns authorisirt, den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken. Dagegen wird zur Verdingung des Brodkorn- und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement, und zwar alternative

1) pro 1. December c. bis ult. April k. J.

oder: 2) : 1. December c. bis ult. November k. J.

ein neuer Auktionstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der ersten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und bemerken wir nur, daß sie im Allgemeinen die früher aufgestellten sind, jedoch rücksichtlich der Zahlungsstermine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungspreises gleich nach eingereichter hier revidirter und gehörig belagte befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hiernach qualifisirte cautionfähige Lieferanten auf, in gedachtem Termine ihre Offerten zu machen, und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1. December c. bis ultimo April k. J., als vom 1. December bis ultimo November k. J., nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement gebothen werden kann.

Oppeln den 22. September 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 24sten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclamo wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Kratzandow belegenen Carl Benjamin Langerichs Erbscholtzengutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reklungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl.

Königl. Dohn-Capitular-Vogteyamt aushängenden Proclama beyngefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzustehenden Tage auf 19993 Rthlr. 6 gr. 8 d. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieternden ertelze. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohn-Capitular-Vogteyamt.

*) **Breslau** den 3ten September 1816. Da ad Instantiam der vormundschaftlichen Behörde das zum Nachlaß der Härder-Witwe Anna Elisabeth Schmieder gehörige, mit No. 823 bezeichnete, auf der Hummern belegene Haus, welches a 5 pro Cent auf 3760 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 3133 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, anderweilig sub hasta gestellt werden soll; so ist hiez zu der einzige Bierhungstermin auf den 4ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kaufstübe vor dem hiezu ernannten Commissario, Hrn. Justizrath Krause, zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Proßkau den 14. August 1816. Auf Antrag des hiesigen Domänen-Amtes wird die Stanislaus Cyprische in dem Amtsdorfe Neuhammer, welches eine Meile von der Kreisstadt Oppeln entfernt ist, belegene Robothhüternstelle die zum Klaub- und Leseholz in den Königl. Forsten berechtigt und gerichtlich auf 79 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt ist, im Wege der Execution wegen rückständiger Grund- und Ackerzinsen in dem einzigen Bierhungstermin den 8. November a. c. öffentlich ausgebothen. Kaufstübe werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage auf der Amts-Canzley ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbieternde kann den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Königl. Hochpreißenlichen Regierung von Oberschlissen bestimmt gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wysnik den 27ten Juni 1816. Auf den Antrag der Joseph Wierzbizschen Vormundschaft soll das auf der Lohna sub No. 227 belegene Haus nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von einem Scheffel Breßl. Maas Ausfaat, welche zusammen auf 68 Rthlr. Wz. Cour. gewürthet worden, auf den 14ten August, 13ten September, besonders aber in dem peremptorischen Termine den 11ten October d. J. öffentlich veräußert werden. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübe haben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte, wo zu jeder schicklichen Zeit die Tage nachzusehen werden kann, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden nach vorgängiger Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Wolken-

Volkshayn den 3ten September 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem der bürgerl. Schornsteinfegermeister Franz Joseph Wink in seinem Testament de dato Volkshayn den 13. Juli et publ. den 31. August a. e. bestimmt, daß nachstehende von seinen besitzenden Grundstücken, als:

- 1) die vor dem Oberthor sub Nro 21 b belegene halbe Scheune;
- 2) der vor dem Niederthore sub Nro 17. belegene Obst- und Grasgarten;
- 3) das auf dem Butterberge sub Nro. 91. belegene Ackerstück von 14 Schf. Ausfaat; und
- 4) das auf dem Butterberge sub Nro. 101. belegene Ackerstück von 1½ Schf. Ausfaat,

Behufs der Erbes-Regulirung öffentlich verkauft werden sollen, so ist
der 16te October 1816.

pro Termino licitationis anberaumt, und werden Kaufsüchtige, Fests- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 16ten October a. e. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadgericht zu erscheinen, ihr Verbot ad Protocollum zu geben und hat der Meistbietende und Bezahrende die Adjudication zu gewärtigen.

Goldberg den 6ten August 1816. Von dem Armenruber Gerichtsamt wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dahigen Freyhäuslers Johann Gottfried Vorwanz gehörige Freyhaus, was nach der darüber angenommenen Taxe auf 625 Rthlr 20 Sgr. Curant gewürdet worden, auf den Antrag der Erben und Verwandtschaft an den Meist- und Festbietenden verkauft, wezu Kaufsüchtige, Fests- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Meistbietenden mit Einwilligung der Erben und Verwandtschaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher ansetzt, nicht geachtet werden wird.

Das Armenruber Gerichtsamt.

Löwen den 2. Juli 1816. Das zu Michellau Briegschen Kreises sub No. 1. gelegene Gasthaus, wozu 10 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 841 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich gewürdet worden ist, soll auf den Antrag der Real-Creditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir Termine auf den 7. August, 9. September und peremptorie den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michellau anberaumt, und laden Kaufsüchtige und Befähigte unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Festbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt zu Michellau.

*) **Frankenstein** den 16ten September 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkaufe des Gottfried Eichlerschen robothsaamen 1½ hufigen auf 1224 Rthlr. 18 Sgr. 4 d. abgetheilten Pauergruns zu Groß-Wilkau steht ein einziger Pflanzungs-termin auf den 15ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Groß-Wilkau an, wozu Kaufsüchtige, Fests- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Gräflich v. Pfeilsches Groß-Wilkauer Gerichtsammt.

*) **Ramslau** den 10ten September 1816. Von Seiten des gräflich v. Pfeilschen Gerichtsamts zu Laubitz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Robothgärtner Hanns Ruhnert gehörige sub Nro. 6,

Nro. 6. verzeichnete Robothgärtnerstelle zu Laubitz, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 40 Rthlr. Cour. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 19ten November a. c. an den Meist- und Bestbietenden verkauft und überlassen werden soll. Bisig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obbenannten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laubitz des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Robothgärtnerstelle zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Gräfl. v. Gehlersches Gerichtsamt zu Laubitz.

Essing.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Ein weißer Schaafspudel männlichen Geschlechts, mittler Größe, mit semmel-farbenen Flecken auf den Ohren, dem erst kürzlich Zähne und Ruthe geschoren worden, hat sich vorigen Freytag verlaufen. Er hat auf den Namen Ikon. Wer auf der kleinen Ohlauschen Straße in Nro. 1164. bey dem Gürtler Buttke Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Jäger, der auch zugleich die Bedienung versteht, sucht mit Vorweis guter Dienst-Zeugnisse sein baldiges Unterkommen. Wo? erfragt man im großen Graben bey'm Fürstendinder Herrn Müller in Nro. 1341.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ist über das in den Einkünften des Fidei commissi Guts Maltwitz und den Zinsen eines v. Obergischen Fidei commissi Capitals bestehende Vermögen des nunmehr verstorbenen Anton v. Kottenberg unterm 17ten Dec. 1812. auf den Antrag seiner separirten Ehefrau der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher bey nunmehr erfolgter Wiederaufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte erwanige Gläubiger vom Mißdarfande, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch abmals vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten am 22ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Incommissariaten der Regierungsrath Heinen, Justiz-Commissär Rath Cogho und Justizcommissarius Morgenesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Richterscheinden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

g.)

Breslau den 11. Junl 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fisci der Cantonst. Franz Joachmann

mann aus Hohnisch-Pterwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Referendario Schmidt anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Christoph Barthel aus Tschachen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bönnisch anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. July 1816. In Verfolg des nunmehr aufgehobenen Suspenditions-Edicts vom 30. July 1812. werden alle und jede Militär-Personen, welche an das Vermögen und resp. Kaufgelder für das zu Piffelwitz sub No. 13 belegene Bauerguth pro 4600 rthlr. des ehemaligen Bauerguths-Besizers Friedrich Wilhelm Stiller zu Piffelwitz, worüber per Decretum vom 19. May 1811. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und denen in dem am 5. May 1815. publicirten Erbschicks-Urtheil ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr präfixirten Liquidations-Termine hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Königl. Gerichts entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Consulenten die Justiz-Commissarien Herrn Müller, Münzer, Nowag und Fußmann, an deren einen sie sich wenden können, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, dieselben gehörig zu beschreiben und sonächst das Weitere, im Nichterscheinnungs-falle aber haben dieselben zu erwärtigen: das sie ihrer etwanigen Vorzugs-Rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig geblieben seyn möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Brieg den 30. July 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Raminz Meißner Kreißes gebürtige entwichene enrostrirte Rantonnist Franz Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 29. November 1816. W. M. 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entwirkung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewar-

gewärtigen" soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 8ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden nach aufgehobenen Exekutions- edict alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an die Kaufleute des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rügenschens Kreise zu Gauden: Necht gekauften dem Rittmeister Casar Alexander Scvio Grafen v. Warrendleben zugehörigen Guts Klein-Wiersewitz, worüber ad Instantiam eines Realgläubigers per Decretum vom 27sten November 1812. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24sten October d. J. Bernuttags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ersannnten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Nisch, auf dem Königl. Schlosse alhier entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Selbel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder des Guts Klein-Wiersewitz anzumelden und gehörig nachzuweisen, zu dem Ende alle über ihre Forderungen sprechende Documente originaliter mit zur Stelle zu bringen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an die Kaufgelder des gedachten Guts Klein-Wiersewitz habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Vertheilung der erschienenen Gläubiger verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Neumarkt den 20ten Juni 1816. Es haftet auf dem hieselbst in der breiten Gasse sub No. 142. belegenen Hause des Dörferrückers Friedrich Wilhelm Eyotte, für den Johann Caspar Scholz zu Bernau ein Capital von 160 rthlr. Cour., welches unterm 2ten May 1773. im Hypothekenbuch intabulirt worden ist. Das dispositive ausfertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument ist verloren gegangen und es werden daher auf Antrag der vor- letzten Bürgen dieses Hauses, der verarmten Dörferrückern Weidner, alle diejenigen, welche an gedachte eintragene Post und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigentümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hiezu mit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadt-Gerichte, Assessor Fischer auf den 19ten October d. Bernuttags um 10 Uhr in seiner Behausung anwesenden Termine damit zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit demselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25sten September 1816. Bey Ziehung 2ter Classe 34ter Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 400 Rthlr. auf No. 37576; 1 Gewinn von 75 Rthlr. auf No. 3230; 1 Gewinn von 40 Rthlr. auf No. 15989; 4 Gewinne von 20 Rthlr. auf No. 15961 25452 91 51766; 42 Gewinne von 15 Rthlr. auf No. 564 84 1805 26 37 73 3219 22 6808 14 61 81 96 15957 72 82 90 16803 7 23 25418 22 27101 73 36819 37526 32 36 79 93 38931 80 45610 83 91 47314 15 57 99 51732 44 51800, welche

Freitag

Freitags den 27sten d. in Empfang genommen werden können. Die Renovation 3ter Classe 34ster Classen Lotterie, welche den 27sten d. M. ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 12. October festgesetzt ist, muß b. y. unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 4. October geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. 2 gr. im Golde oder 5 Rthlr. 16 gr. in Courant, das halbe 2 Rthlr. 13 gr. im Golde oder 2 Rthlr. 20 gr. in Courant, das Viertel 1 Rthlr. 6½ gr. im Golde oder 1 Rthlr. 10 gr. in Courant. Kauf-Loose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und kostet das ganze Loos 12 Rthlr. 18 gr. im Golde oder 14 Rthlr. 6 gr. in Courant, das halbe 6 Rthlr. 9 gr. im Golde oder 7 Rthlr. 3 gr. in Courant, das Viertel 3 Rthlr. 4½ gr. im Golde oder 3 Rthlr. 1½ gr. in Courant; und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wengel.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 34ster Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 20 Rthlr. auf No. 9643; 15 Rthlr. auf No. 3131 95 99 4640 47 7~ 79 5070 6710 30 8846 15611 16 20 23 91 94 16623 60 87 90 25953 89 37593, und in Empfang zu nehmen im Königl. Lotteries-Einnahme-Comtoir bey Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 3ten Classe 34ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Kauf-Loosen im Königl. Lotteries-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Mit hoher Erlaubniß wird der Unterzeichnete die Ehre haben, künftigen Sonnab. als den 28. September Abends um 7 Uhr eine musikalisch=declamatorische Abendunterhaltung im Saale zur Stadt Paris zu geben, wozu er alle resp. Liebhaber der Kunst ganz ergebenst einladet. Entree=Billetts zu 16 ggr. Cour. sind in seiner Wohnung, Taschengasse No. 1058. im zweyten Stock, so wie Abends an der Cassa zu haben.

Joh. Sina, Musik-Director aus Wien.

*) Breslau den 17ten September 1816. Der dem Cr. is-Calculator Hanke auf Gütern nach dessen Anzeige verbrannte Pfandbrief auf Jomornitz D. S. No. 6. über 50 Rthlr. ist nach erfolgtem Aufgebote durch ein am 6ten August 1812. bis zum 6ten September desselben Jahres öffentlich affigirt gewesenes Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, und in Betreff erwandiger Interessenten aus dem Militärstande durch ein vom 6ten August d. J. bis zum 4ten September d. J. öffentlich affigirt gewesenes Purifications-Resoluit des gedachten Königl. Ober-Landesgerichts rechtskräftig amortisirt worden, welchem zufolge jeder etwaige Inhaber mit seinen Ansprüchen an diesen aufgegebenen Pfandbrief p. adcluidt ist, solcher in den Hypothekenbüchern und landschaftlichen Registern gelöscht, darauf, wenn selbiger auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollte, von Seiten der schlesischen Landschaften weder an Capital noch an Zinsen Zahlung geleistet und dem Extrahenten des Aufgebots an dessen Stelle ein neuer Pfandbrief auszufertiget werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Ullers

*) Ullersdorf bey Niesky in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz den 15. September 1816. Das sub No. 36. hieselbst belegene auf 330 Rthl. gerichtlich taxirte Haus des hiesigen Mauermeister Johann Gottlieb Weikerts soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist der 25te November d. J. zum peremptorischen Versteigerungstermin anberaumt worden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu seyn, daß mit Zustimmung der Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Auf spätere Gebote kann dann keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnung öffentlich vorgeladen.

Die v. Köstizschen Patrimonialgerichte. a. u. d. a.

Carl Friedrich Schubert, Justiz.

Glaß den 26. August 1816. Da die sub No. 105 zu Altwindsdorf belegene und auf 49 rthlr. Courant gewürdigte, zum Nachlaß des Ignaz Deuzebauer gehörige abgebrannte Häuslerstelle, im Wege der Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 8. Novbr. d. J. früh um 10 Uhr, vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwebeldorf ansteht: so wird solches sowohl den Kaufstüigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht:

Das gräf. v. Redenschy Niederschwebeldorffer Gerichtsammt.

*) Zedlig bey Breslau. Einem h. h. zuverehrenden Publico mache ich ergebens bekannt, daß auf den 29. September, als Sonntags, ein Scheibenschießen gehalten wird, wozu ergebenst einladet:

der Coßthier Herzog.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 25. September 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	—	139	Kaysert. detto - - - -	—	94
detto detto - 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or - - - -	10 ³ / ₄	—
Hamburg Banco - 4 W.)	150 ³ / ₄	—	Conventions-Geld - - -	10 ³ / ₄	—
detto detto - 2 M.)	150 ³ / ₄	—	Münze - - - - -	175 ¹ / ₂	176
London - - - - - 2 M.	—	6 18	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 ³ / ₄	—	Treuer-Scheine - - - -	99 ³ / ₄	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	101	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - - a Vista	99 ² / ₄	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
detto - - - - - 2 M.	98 ¹ / ₂	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	32	—
Wien - - - - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103 ¹ / ₄	103
detto - - - - - 2 M.	—	31 ¹ / ₂	— - - - 500 —	104 ¹ / ₄	104
detto in 20 Xr. - a Vista	10	—	— - - - 100 —	—	—
— - - - - 2 M.	—	101 ¹ / ₄	Disconto : : : : - - -	—	—
Holland. Rand-Ducaten - :	95 ¹ / ₂	95			

Freitag den 27. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Bekanntmachung, die Verdingung des für die weiße Caserne zu
Cosel anzuschaffenden Utensilien-Apparats betreffend.

*) Bey dem dormaligen Wlederaufbau der weißen Caserne zu Cosel, soll die
Lieferung der sämmtlichen zu deren Bequartierung erforderlichen Utensilien an den
Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Licitation wird zu Oppeln
im Königl. Regierungshause am 21. October d. J. abgehalten werden und Morz
gens um 9 Uhr anfangen. Diejenigen, welche diese Lieferung in Entreprise zu
übernehmen gesonnen sind, können das Verzeichniß der zu verdingenden Gegen-
stände, welche in hölzernen, metallenen und irdenen Geräthschaften, so wie in
den Schlaf-Utensilien von wollenen und leinenen Zeugen bestehen, jederzeit bey der
hiesigen Regieruugs-Militair-Registratur einsehen. Die nähern Bedingungen
werden bey der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 21. September 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das auf der kleinen Groschengasse sub No. 1018. gelegene
Haus, welches in gutem Bauzustande ist, einen großen Hofraum und drey Wagens-
Remisen hat; wird nebst Garten Veränderung wegen aus freyer Hand verkauft.

*) Breslau. Eine große Anzahl leere Weinfässer von 10 bis 20 Eimer,
mit und ohne eiserne Reifen, stehen zum Verkauf bey Gebrüder Seidherr, Carls-
straße No. 735.

*) Breslau. Eine Fischgerechtigkeit an einer guten Stelle auf dem Fisch-
markt bey'm Rathhause ist zu verkaufen, und das Weitere vom Fischhändler Seidel
in der Drey-Lindengasse No. 778. vor dem Oderthore zu erfragen.

*) Breslau. Ein in der reichendsten Gegend von Breslau gelegener sehr
schöner großer Garten, der nicht nur viel Obstbäume, sondern sehr angenehme
schattige englische Parthien und bedeutende Orangerie enthält, und wozu auch außer-
dem noch Acker und Wiesen und eine vorzüglich schöne Vieh-Wirthschaft gehört,
und der für eine Privatgesellschaft, oder als öffentlicher Garten, imgleichen zu An-
legung

legung einer Brandweinbrennerey, Essig- oder sonstigen Fabrik sehr passend wegen seiner schönen Lage wäre, ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber in dem Hause No. 1207. im ersten Stock auf dem Kränzelmartt neben der Apotheke zu erfahren.

Dieg den 6ten August 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des Curators des Anton Graf v. Wenaerefschen Concurres die im Fürstenthume Ratibor und dem Creife gleiches Namens belegenen Güter Ober- und Nieder-Veld nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Bietungstermine auf
den 27ten November d. J.,
den 26ten Februar 1817., und
den 28ten May 1817.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Doer-Landesgerichts-Rath Plansensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß geacht Güter nach der das von durch die oberschlesische Landschaft im Juni 1816. aufgenommenen Subhastationstaxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur einge-sehen werden kann, auf

64.347 Rthlr. 12 sgr. 8½ d.

gewürdigt worden, den beßz dñigen Kaufsüßigen bekannt gemacht mit der Nach-richt, daß in letztern Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grund-stück dem Meistbietenden unfehlbar zuschlagen und auf die etwa nächsther ein-kommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet seyn wird, von den auf den Gütern inabulirten Pfandrie-sen ein Quantum von 9030 Rthlr. abzulösen. Uebrigens werden diese Güter obgleich sie einzelne Hypotheken-Folia haben, zusammen verkauft werden.

Königl. Preuß Ober Landesgericht von Oberriesen.

Frankenstein den 22ten Junli 1816 Die u Döberdorf Münsterber-ger Creises sub No. 30. gelegene Bäckerey, nebst Kram-, Schank-, Fleischeren- und Brandweinbrennerey, Gerechtigkei, einen Garten und 4 Schffel Acker Aus-saat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Sack Ackerfaat dem Gottilied Albrich gehörig, erstere auf 2449 Rthlr. 12 sgr. 4 d., und letzteres auf 475 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich beschlagnahmt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation ist Ter-minus den 28ten August, 21ten October und peremptorie den 30ten December c. veräußert. Alle beßz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hierdurch öf-fentlich aufgefordert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in der standesherrl. Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen. Bis dahin könn-en die Tagen in der standesherrlichen Kanzley, der Grundstück selbst aber unter Zu-ziehung des Gerichtscollegen Pope zu Döberdorf inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschafft Münsterberg-Frankenstein
und der damit combinirten Güter Schlaus-Döberdorf ic.

Fittsch.

Sagan den 29ten May 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt
Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionär
Pisch

Fleisch zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub No. 30. Belegene und gerichtlich auf 4658 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Bierhungsstermine, und zwar der erste auf den 26sten August c., der zweyte auf den 28sten October c., und der dritte peremptorische auf den 27sten December d. J. anberaumer worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio den 27sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Mathier, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelde ad Depositum zu gewärtigen.

Es ben den 6. September 1816. Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Frau Hauptmann v. Bomsdorff gehörigen unter Königl. Stadt-Gezrichs und Domainen-Amts-Jurisdiction belegene 7 Grundstücke, bestehend aus dem Palais, Nebengebäude und Vorwerk, aus den Ruffischen Flecken und Wiesen, der sogenannten Räreren, vier Bürgerwiesenslößern, zwey und einem halben Kreuzloos, vier und einem halben Wiedemuthsloos und besonders wieder aus drey Wiedemuthsloos, welche zwar einzeln nach und nach zusammengekauft, aber über 30 Jahr combinirt bewirtschaftet worden, und welche zusammen incl. des Geldvieh und Wirthschafts Inventari jetzt auf 8482 rthlr. 8 sgr. gewürdigt worden, deren letzter Erwerbspreis aber 10608 rthlr. Cour. gewesen ist, werden freywillig subhastirt. Es steht Terminus licitationis unicus auf den 18. October c. a. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadt-Gerichtszimmer an. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen, jedoch kann der Zuschlag nur nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaften der dabey interessirten mineorennen Erben und der Approbation ihrer hohen obervormundschaftlichen Behörden erfolgen.

Das Königl. Preuss. Stadtgerichte
und das Königl. Preuss. Domainen-Amts-Gericht.

Berthelsdorf den 12ten August 1816. Terminus subhastationis peremptorius des 90 Rthlr. taxirten Diensthouses No. 20. zu Eschisdorf steht den 25sten October c. an.

Das v. Nothkirchische Gerichtsamt. J. Etrela.

Leobschütz den 4ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadtgerichte zu Leobschütz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fleischermeisters Joseph Bescke seine ihm eigenthümlich zugehörigen Realitäten, welche in einem Wohnschankhause, einer in der langen Gasse belegenen halben Scheuer, und in 2 im Kleischerfelde stuirten Reßen Acker bestehen, und den 26sten v. M. auf 2114 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Da nun hierzu Termin licitationis auf den 10ten August, 11. September, peremptorisch aber den 11ten October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht, Assessor Herrn Kautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 29sten Juli 1816. Das in der Stadt Canth sub No. 39. belegene dem entwichenen Schmiedemeister Franz Kuppe zugehörige Haus, welches auf 420 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation.

haslation verkauft werden. Es sind hierzu drey Versteigerungstermine nämlich auf den 5ten September c., 17. October c. und 28sten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt, von welchen der letzte peremptorisch ist, und es werden alle und jede, welche das gedachte Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten peremptorischen, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Gerathen der Subhaslation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Lage des zu subhaslirenden Hauses in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Canth.

Fischer.

Sagan den 26sten Juli 1816. Als Insinuant des v. Krachtischen Concurs-Curatoris wird das im Fürstenthum Sagan und dessen Priebrisch Erbe zu Erb- und adlichen Rechten belegene Gut Dubau nebst Zubehör Schrotthammer, welches auf 30580 Rthlr. 21 sgr. 3 d. landchaftlich gewürdigt ist, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Zuhlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen den 25ten November d. J., so wie den 26sten Februar und 28ten März d. J. in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem zum Commisario ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu den etwaiger Unbekannthschaft der Justizcommissionsrath Fiedler und Hofrath Weste in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf später angebrachte Gebote wird nicht Rücksicht genommen und können die Tax-Verhandlungen in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Die sub No 157 zu Hermsdorf bey Landeshuth belegene Neubarthische Wassermühle, wozu ein Garten und zwei Zinkwiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlenbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d. auf 2103 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag der vorigen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremptorischer Termin auf den 31sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissionszimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zuerschlagen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Constadt den 28sten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Daniel Zumblichschen Grundstücke, von denen das Haus auf 140 Rthlr., das Ackerstück ebenfalls auf 140 Rthlr., die Bäckergerichtigkeit aber auf 5 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, steht der peremptorische Termin den 21sten October d. J. an, und indem wir dieses Kauflustigen bekannt machen, fordern wir sie auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden; und da Gebote, welche erst nach dem Termine eintreffen, unberücksichtigt bleiben, so hat der Meistbiethendbleibende, in so fern das Gebot von den Interessenten genehmigt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Bunge

*) Bunzlau den 2ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub
hastia gestellten Witwe Marie Theresie Kschwitschen Deney No. 9. hieselbst, taxirt
auf 20 Rthlr. 12 gr. Cour., ist ein einziger Versteigerungs- resp. Verkaufstermin auf
den 27 November 1816. Vormittags um 11 Uhr alhier zu Rathhause peremptorie
anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige zu Abgabe
ihrer Gebote zu demselben mit dem Befügen eingeladen, daß nach Zustimmung der
Gläubiger und sonstigen Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfol-
gen wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 27ten August 1816. Zum öffentlichen Verkauf des sub
hastia gestellten Maurergesell Dorothea Hauses in der Nieder-Vorstadt No. 319.
hieselbst, taxirt auf 88 Rthlr. 16 gr. Cour., ist ein einziger peremptorischer Ver-
steigerungstermin auf den 28ten November 1816 Vormittags um 11 Uhr zu Rathhaus
hieselbst anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige zu Abgabe
ihrer Gebote zu demselben mit dem Befügen eingeladen, daß nach Zustimmung
der Gläubiger und sonstigen Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden er-
folgen wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 2ten September 1816. Da von Seiten des unterzeichne-
ten Gerichtsamtes über den Nachlaß des verstorbenen Erbkreischmers und Cossietiers
Samuel Gottlob Scholz zu Höffchen, zu welchem das daselbst belegene Cossiehaus
zum Appertinentiis gehört, auf den Antrag der Universalerben der erbbschaftliche
Liquidationsprozeß heut Mittag eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, wel-
che an gedachten Nachlaß rechtliche Ansprüche haben, hi durch vorgeladen, in dem
auf den 7ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-
termin in der Commendaments-Canzlei im hiesigen Creuzhofe persönlich oder durch
einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu
beurtheilen; widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt
und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-
denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen
werden.
Graf v. Kolowrat'sches Fidei Commiß Gerichtsamt
Corporis Christi hieselbst.

Katibor den 29ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Men-
danten Ernst Ferdinand Bräse auf den Antrag dessen Erben der erschaftliche Li-
quidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen,
in Termino den 22ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanz-
lei zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, wel-
che in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten er-
scheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forde-
rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von
der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Katibor.

Lange. Schäfer.

Citationes Edictales.

Breslau den 28ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici fisci die Cantonisten Gebrüder
Gottlob und Friedrich Wohlmann, welche sich vor mehreren Jahren heimlich ent-
fernt

fernt und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als solche, welche, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Pensionseid wird hiermit von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß des verstorb. Regierungs- und Hof- und Criminalraths Ebersbach auf den Antrag zweyer Creditoren unterm 3ten December 1813. eröffnerten Concursprozeß dem frühern Vorbehalt zu Folge alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thomas auf den 28ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwangelter Bekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Blocka, Petersen und Klüffe in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Heinrich Preuß aus Eschewen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30ste November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Puvillers Collegii von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Thl. 1. des Allg. gemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten im Mühlardienst befindlichen Gläubigern des am 13ten Juni 1814. zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Faldern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen 3 Monaten

ausgesetzten Termin den 29sten October c. a. auf das herrschaftliche Schloß nach Nieder-Gläfersdorf vor, um wegen seines W'gbleibens und bis daher nicht erfolgten Rückkehr zu seiner Ehefrau Anna Maria Seydel geb. Labe Antwort zu geben; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung in unverbotenen Graden gestattet werden wird.

Am Liebenthal den 15ten Jult 1816. Nachdem am 26sten October 1814. im Amtsdorfe Dffig Striegauischen Kreises ab intestato erfolgteu Tode der Maria Anna verehelichte Kuhnert wird ab Infantlan der sich gemeldeten Erben deren sich vor 29 Jahren von derselben getrennte Chemann, der Mühlischer Franz Kuhnert, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefodert, sich wegen seines auf dem voralltlichen Nachlass ihm zustehenden Erbtheils innerhalb drey Monaten und zwar spätestens im-Termino:

den 30sten October c., als Freitag;

an hiesiger Amtsstelle zu erklären und auszuweisen, beyim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die sich gemeldete Mutter der Erblasserin für die einzige rechtmäßige Erbin angenommen, ihr der Nachlass zur freyen Disposition verakfolgt, er alle Handlungen und getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig und lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Preuss. Justizamt.

Offene Arreste.

*) Breslau den 2ten September 1816. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichtsamte über den Nachlass des verstorbenen Erbretschmers und E. Her. r's Samuel Gottlieb Scholz zu Hßschen auf den Antrag der Universalerbin der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Erbretschmer und Eosfettier Scholz etwas an Geld, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit erwiesen, weder an die Erbin noch an sonst jemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Gerichtsamts abzuliefern; widrigenfalls jede an einen andern gerichtete Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, auch dem Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren Verschweigung seiner daran habenden Pfand- oder andern Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Graf v. Kolowrat:skes Fidei Commissi Gerichtsamt Corporis Christi.

Grißau den 20. August 1816. Nachdem über das Vermögen der Compagnie-Handlung des verstorbenen Kaufmann Anton Eggler und Pfeiler zu Liebau vermittelst Decrets vom heutigen Dato der Concurs-Prozeß eröffnet worden, so werden in Verwoll dessen alle diejenigen Personen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, dem noch lebenden Gemeinschuldner Pfeiler nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon zuvörderst trulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner Pfeiler etwas bezahlt oder anantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Reizen der gemeinschaftlichen Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen d'ieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grausauer Stifts-Güter.

Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. September 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und zum Theil bald, theils Ostern 1817. zu beziehen sind in dem auf dem Markte sub Nro. 2026. belegenen Hause befindliche Handlungsgelegenheiten, als: 1) zwei große trockene Keller, der Eingang vom Markte, zu jeden Waaren-Artikeln brauchbar; 2) ein offenes Gewölbe am Markte nebst einem daranstößenden zweyten Gewölbe und Schreibstube; 3) im Hofe ein feuerficheres Gewölbe, welches auch als Stall auf mehrere Pferde gebraucht werden kann. Jedes ist besonders und auch zusammen zu vermietthen. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst bey dem Eigenthümer im ersten Stock von Morgens 11 Uhr an.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 8. October soll in dem am Ringe gelegenen Hause Nro. 1217. im Gewölbe neben dem Lotterie-Inspector Wenzelschen Hause eine Parthie schöner Tücher verauctionirt werden, als: feine blaue, dunkelgrüne, licht und dunkel gestrichelte und Mode-Couleurs, dergleichen sehr gute Etrees und Mantel-Tücher. Alle diese Tücher bestehen in außerlesenen guten Waaren, und können dem Publico mit Recht empfohlen werden. Auch kommt an diesem Tage eine Goldenuhr in Form eines Mahagoni-Secretairs vor.

Viere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Neumarkt den 19ten September 1816. Auf den 10ten und 11ten October d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Bezahlung in Courant verschiedene alte und neue Sachen, bestehend in Röcken, Hemden, wollenen Socken, Reithosen, Schuhen, Frießdecken, Federbüschen, Schabracken, rohen Tüchern, Leinwand, Cizeles, Kleinenzeug und dergleichen, an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Magistrat.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 1000 Rthlr. Courant zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus sind zu ersuchen bey dem Agent E. L. Meyer Albrechtsstraße neben dem goldenen ADE.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meinen resp. Gönnern und Theilnehmern des Brennens mache ich hiermit bekannt, daß bey mir noch von der dritten Schöpfung Salzer und Eger

Eger Brunnen in billigen Preisen zu haben ist. Wo? erfragt man in drey Rinden auf der Reuschenstraße bey
Paul Junj.

Breslau. Die bisher unter der Firma Lobe et Desselain bestandene Societäts-Handlung hat nach erfolgter freundschaftlichen Uebereinkunft, laut Circular vom 1. September d. J. aufgehört, und ich führe diese Handlung nunmehr mit Uebernehmung der Activorum und Passivorum für meine alleinige Rechnung und hier unterzeichneten Namen unverändert fort. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an alle diejenigen, so noch Forderungen an die alte Firma zu haben ver-
meinen, sich sogleich und spätestens binnen 4 Wochen bey mir zu melden und nach Nachfinden sofort Befriedigung gewärtig zu seyn.

Carl Wilhelm Lobe.

*) Breslau. Zur 34ten Classen- und 40sten Kl. in ein Geld-Lotterie sind ganze wie auch getheilte Loose zu haben; ferner sein geschnittener Roster Canaster (läuter Rosen unter einander geschnitten) von vorzüglichen Geruch und besonders leicht, Utraq, Rum, Coignac, Content: oder Chocolate-Wehl, raffinirte Rüben-
Del ohne allen Geruch im Zimmer, hol. Käse das Pfund 4 gr. Cour., Eyder Essig, russische, engl. und venetianische Stiefelwische zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mengel, Schubbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Der Strohhut-Fabrikant C. S. Langenberg auf der Alcos-
salgasse in der Schnaßfabrik Nro. 172. empfiehlt sich mit den neuesten Façons von schwarzen Strohhüten, schwarzen Strauß- und Strohsfedern. Auch werden alle Arten Strohhüte zum Schwarzfärben und Umarbeiten angenommen.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht noch zum Termin Michaeli eine Wohnung von etwa 2 Stuben, 1 Stubenkammer, Küche und Zubehör zu miet-
hen. Wer solche zu vermietthen hat, beliebe, es gefällt zu bald auf der Windgasse bey dem Agent Herrn Müller anzuzeigen.

*) Breslau. Auf der Schmiednitzer Gasse in Nro. 590. neben dem grös-
sen Adler bekommt man alle Sorten Watten.

*) Breslau. Neue Elbinger Bricken und frischer geräucherter Lachs ist
so eben angekommen und zu haben bey
J. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts von Schl.-en wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eintrags Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Ritterguts Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der landeschaftl. Lage auf 3076 Rthl.
12 gr. 6 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Reiz- und
Zahlungsfähige, insbesondere aber alle unbekannte Militärgläubiger nach der jetzt
erfolgten Aufzählung des Subpensionsedicts öffentlich aufgefordert und vorgeladen,
in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 19ten November c. a. und den
20sten Januar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den
26sten

25ten März 1817. Mittwochs um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Nöhl im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wovon ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizcommissarius Romag, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Margenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenz den können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Liebsteihenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des präemptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und sod nach gerichtlicher Erlebung des Kaufschlusses die Löschung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer stehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Protraction der Justizmacht, versandt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleffen.

*) Breslau den 17ten September 1816. Die dem Kreisrichter Christian Fanger zu Posenitz nach dessen Anzeige verbrannten Pfandbriefe: auf Domestico No. 62. über 140. Rthlr., und Würben No. 29 über 80 Rthlr., sind nach ertheiltem Aufgebote durch ein rechtskräftig gewordenes Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien amortisirt worden, weil dem zufolge jeder etwaige Inhaber mit seinen Nachrücken in diese aufgeborenen Pfandbetete präcludirt ist, solche in den Hypothekensüchern und landchaftlichen Registern werden gelöscht werden, darauf, wenn selbige auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollten, von Seiten der schlesischen Landschaften weder an Capital noch an Zinsen Zahlung geleistet werden wird, und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe für den Extrahenten des Aufgebots verweigert worden ist.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Slag den 20ten August 1816. Mehrere Einsassen der Grafschaft Slag haben bey uns den Gesuch an gebracht, ihnen die Concession zu verschiedenen Mühl-ten-Etablissements zu bewirken, und zwar:

- 1) der Kaufmann Herr Königer zu Reinerz will bey seiner zur Papierfabrik daselbst gehörenden unterhalb derselben belegenen sogenannten Niedermühle einen Mählgang anlegen;
- 2) der Kaufmann Herr Ludwig zu Mittelwalde intendirt seine in Oberdorf zu Lauterbach liegende Leinwand-Walkmühle, in ein Papier-Hülfswerk umzuwandeln, und eine neue Leinwand-Walkmühle zu etabliren;
- 3) der Dehlmüller Joseph Hasler zu Alt-Weinritz ist gesonnen, einen Mehlgang bey seiner daselbst eigenen Dehlmühle einzurichten;
- 4) der Gärtner Joseph Geisler zu Neundorf bey Mittelwalde will in dieser Gemeinde eine Dehlmühle etabliren;
- 5) der Mehlmüller Franz Roß in Ober-Handsdorf ist gesonnen, bey seiner in Ober-Handsdorf besitzenden sogenannten Mittelmühle einen Spitzgang zu bauen; und endlich
- 6) will der Zimmermann Johann Rave zu Schlegel eine holländische Windmühle erbauen.

Dem Edict vom 28ten October 1810. gemäß wird dies dem Publico hierdurch bekannt.

bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche ein Widerspruchrecht zu haben vermeynen, zugleich aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclausivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung an geltend zu machen; widrigenfalls sie nicht weiter, sondern auf Ertheilung der Concessionen angetragen werden wird.

Königl. landrätzlich Officium der Grafschaft Blas.
Graf Herzberg.

*) Bieleherode den 12. September 1816. Seit der Befreyung Deutschlands wieder zu dem Glück gelangt, ein Preuß. Unterthan zu seyn, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nun die Frankfurth an der Oder Messe wieder mit wollenen Waaren, als: Ehoßons, Kasch, Tamsy, Strich- und andere Serge, Coiting, Rattin, Casimir und Tuche von allen Farben und Gattungen, aus meiner eigenen Fabrik beziehe. Sowohl meinen alten Freunden, als auch den andern Herren Kaufleuten empfehle ich mich daher; bestens Mein Gewölbe befindet sich in Frankfurth an der Oder während der Messe in der Oderstraße im de W. deschen Hause, No. 515 — 15.

Der Fabrikant Wilhelm Müller.

*) Berlin. Bey G. Hahn ist erschienen und daselbst für 23 1/2 gr Courant zu haben: Neues Preussisches Titulatur- und Adreßbuch, enthaltend die Erlaasse, unter welchen an die Staatsbehörden und Staatsbeamten geschrieben wird; nebst Vorschriften über die Einrichtung der Berichte der Unterbehörden und der Eingaben der Privatpersonen. und über die Ansetzung der Stempel- und Ranziengebühren. Die Beachtung der Höflichkeitsformen in Rede und Schrift ist es nicht seine Pflicht, die geradezu befehlen und erzwungen wird; aber die Unterlassung derselben, es mag aus Vorsatz oder Unkunde geschehen, läßt auf Mangel an Achtung und Bildung, mindestens auf Nachlässigkeit und Unachtsamkeit, schließen. Wer von einer Staatsbehörde etwas erbitten oder ihr sonst vorstellen will, der sollte sich wohl auch darum bekümmern, in welchem Range sie steht, und welche Titel und Ehrenbezeichnungen-Prädicate ihr beizulegen sind. Ein gleiches gilt von den einzelnem Staatsbeamten. So vereinfacht auch die neue Titulatur der Behörden des Preuß. Staates ist, so muß man sie doch kennen, um nicht gegen das Feststehende anzustoßen. Dies kann nur aus einem Titularbuch ersien und erlernt werden. Das gegenwärtige enthält nicht allein eine allgemeine Anweisung zum richtigen Gebrauch der Titel, Adressen und anderer Formen, sondern es sind darinn auch die obern, mittlern und Unter-Beörden, so wie auch die Beamten des Preuß. Staates namentlich, mit vollständiger Titulatur und Adresse, aufgeführt. Dieser und der anderweltige auf dem Titel angezeigte Inhalt machen diese Schrift für das gesammte Publikum, in und außer dem Kriegsdienste, zu einem recht brauchbaren und unentbehrlichen Handbuche.

Dieses Werk ist in Breslau zu haben bey Willibald August Holäuser.

Sonnabends den 28. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten Juni 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Joseph Scholz aus Ober-Rathen, welcher sich vor 3 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Contou-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgetordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Referendario Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten Juni 1816. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Samuel Christian Ludwig König aus Verschöndorf Bunzlauischen Erbes auf den Antrag eines Creditors bereits unterm 3ten November 1812. Concurß eröffnet worden, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militärs-Exemptionsedicts vom 30sten Juli 1812. in Folge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger liquidationstermin auf den 29ten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wüchner Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa remanirender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcomm. Carlus Fahrmann, der Justizcommissarius Petersen und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die obgedachte Nachlassenschaft abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 18. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonal Vogtgerber Joseph Schleitner aus Heingendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Januar 1817. Vormittags um 10. Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgelassen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgerathenen, verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

- a) an den Hypothekenschein, welcher am 1ten Januar 1788. verfügt und am 31ten Januar 1788. in vim recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Pfand-Niessuses von einem, auf Klein-Jeseritz und Andigau Rumpfschens Erbes sub No. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gotha'schen Coburg Reimungenschen Staats-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad dies vitz constituit worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;
- b) an den für die Charlotte verhehlchte v. Plotho geborne v. Orttwitz, die Beate Renate Angelica verhehl. Peters geb. v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verhehl. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verhehl. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verhehl. v. Oppeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verhehl. Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verhehl. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verhehl. v. Maltitz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbreiß vom 1ten December 1788. den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend, als Eigenthümer, Creditorien, Pfand- oder sonstigen Reibts-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angelegten veremtorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Hottwald zu Protocoll zu geben und zu iustificiren. Die Richterscheienden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonal Robertus Wpser aus Pfaffendorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey dem Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber

über ein Termin auf den 14ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ungetreuen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts hi. selbst über den in einem am 510 Rthlr. 17 gr. 7 pf. taxirten Mobiliare und einer ansehnlichen Bibliothek bestehenden Nachlaß des im Jahr 1812. hieselbst verstorbenen Ruzdirector Carl Gottlieb Lessing auf den Antrag der Vormundschafft der minorennen Tochter desselben bereits unterm 6. November 1812. der erbchafftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, nunmehr aber nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Cabinetsordre vom 20ten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20ten November a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem besagten Edict vom 20ten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen b. n. etwa ermangelnder Bekanntheit unter dem hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuchsmann, Rodius und Petersen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21ten May 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Warschau am 25ten August 1811. verstorbenen Salzinspector George Fache auf den Antrag der Vormundschafft der hacheischen Kinder bereits unterm 5ten Juni 1812. der erbchafftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 13ten November a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem besagten Edict vom 20ten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Thielch Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Parterrenzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit

schaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Robitz und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlassenschaft abgewiesen, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 22sten December 1812. zu Creutzburg im Armenhause verstorbenen Hauptmanns und Stadtdirector v. Streuge auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii unterm 30sten Juli 1813. der erbtschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und denen ihre Rechte in dem am 23ten December 1814. publicirten Präclusions- und resp. Classificationstribunal ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann auf den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6ten Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 29ten October 1813. zu Kesselberg verstorbenen Major v. Stumpff aus Kempfen, welches am 20sten December 1814. der erbtschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch, da ihnen in der ergangenen Präclations- und publ. den 2ten April c. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gornwald auf den 29ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer und Robitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

durch

Durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheiuenenden aber haben zu geläch-
teln, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist George Tho-
mas aus Eschewen, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem
bey dem Canton-Rechtsanwalte nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in
die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung
hierüber ein Termin auf den 21sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem
Ober-Landesgerichts-Referendario Bönnich anberaumt worden, zu selbigem auf das
hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Ter-
mine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen
ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und
auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Ver-
mögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläu-
bigern der im Jahre 1812. bestandnen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek
und dem aufgetretenen Vergleichsstifter, den inmittelst verstorbenen Kaufmann Gän-
zel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januare
1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Hand-
lungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt
blieben sollen, die Wideraufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöch-
sten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehr statt gefunden, so werden hier-
mit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter be-
findlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d. vorhanden
gewesne und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten So-
cietäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermicnen, hier-
durch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens
aber in dem auf den 23. October 1816. Vermittag um 10 Uhr vor dem Com-
missario Herrn Justizrath Pohl anstehenden Termine liquidationis perentorio ihre
Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender
Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer
Forderung unumwunden anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Be-
weismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen ge-
denken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen,
wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu
erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann
und Landek präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immer-
währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen
Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt,
die Justiz-Commissarii Enge und Mettke angewiesen, von denen sie sich einen zu
wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bresl.

Breslau den 23ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben anzuordnenden Liquidator's-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten März a. c. erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Substantia der Militär angehenden Prozesse nunmehr alle diejenigen Militärs-Personen, welchen obige Verordnung zu statiren gekommen, und die an das nachgeordnete Vermögen der un-
verehelicht verstorbenen Johanne Eleonore Fräulein das in deren nunmehr eingezahl-
ten Kaufgelder für das derselben zugehörige auf der Gertrudengasse gelegene Haus,
in verschiedenen Prästis, Kleidungsstücken und Mobilien bestanden, irgend einen
rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. Au-
gust an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17ten Octo-
ber c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre
Forderung an die verstorbene Fräulein entweder in Person oder durch einen zu stellen
und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Bes-
trag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die in Dis-
ginalibus mit zu bringenden Documente zu beschwätigen, das Nöthige zum Proto-
koll anzuzeigen und alodenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem
Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß
sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen
nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem
Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Voractens werden den-
jenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtskreun-
den fehlt, die Justicommissarii Herren Enge und Vaur angewiesen, von denen sie
sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.
Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete Director und Justizrath.

Dohm Breslau den 3ten Juli 1816. Vor das Königl. Hofrichteram-
t und dessen Commissario, Herrn Rath Schnorff, werden auf den Antrags des W-
Aßers des sub Nro. 15 zu Zirkwitz gelegenen Bauergutes Joseph Tripple hiermit alle
diejenigen, welche aus der Bauer Franz Kischmiederschen Erbforderung de dato
11ten und confirmato den 17ten Juli 1788., so wie aus dem Franz Rischteschen
Kaufcontract um das sub Nro. 15. zu Zirkwitz gelegene Bauergut de dato den
12ten und confirm. den 28sten May 1796., auf deren Grund für die Franz Kisch-
miederschen drey Kinder an väterlichen Erbgeldern 46 Thl. schl. 2 fgr 11 1/2 d., so
wie an mütterlichen Erbgeldern 45 Thl. schl., und für den Joseph Rischke an
mütterlichen Erbgeldern 15 Thl. schl. auf dem ob erwähnten sub Nro. 15. zu Zirk-
witz gelegenen Bauergute eingetragen stehen, etwas zu fordern, oder besonders
als Eigenthümer, Cessionarien, Wand- oder sonst rechtliche Briefs-Inhaber An-
sprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen
einer vom August c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders und späte-
stens aber in dem hierzu auf den 29sten November c. anberaumten termino perem-
torio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme Vormit-
tags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ih-
nen die Justicommissarii Müller jun., Fuhrmann und Münzer hiermit vorge-
schlagen werden, zu erscheinen, sich ad causam gehörig zu legitimiren, die obge-
bachte Erbforderung oder Kaufcontract mit zur Stelle zu bringen, sich darüber,
wie sie zum Besitz gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran anzuzeigen
und

und zu verifiziren, und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen; wo dringentfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Aufsenbliben zu gewärtigen haben; daß die ob-rwähnten beyden Instrumente für amortisirt und unkräftig erklärt, die aus deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragenen Erbtheile gelöscht, die etwaigen Prätendirenden aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen auf immer prä-ludirt, und ihnen innerhalb ein ewiges Stillstehen anferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Wien den 20ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Johansdorf gebürtige entwundene enrrolirte Cantonist Joseph Pfug dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten December c. B. M. um 9. Uhr auf dem gedachten Ober-Landes-Gerichte vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Sauter II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausblibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten Jull 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Plegnitz verstorbenen Landschafts-Eyndel Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22ten May v. J. eröffnet worden ist, ingleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorf oder Teshendorf, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Vossel, auf den 31ten October c. Vormittags um 9 Uhr anderaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschreiben; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren scäter anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lauffg. 8.)

Brieg den 23. Jull 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Groß-Rauden gebürtige entwundene enrrolirte Cantonist Nepomuc Chrusnick dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Dezember d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht von dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Getausht,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 20. bis 26. September 1816.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Parfäders Herrn Friedrich Wilhelm Fischer T. Sophia Albertine Pauline. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Schönb-
berg T. Johanna Charlotte Louise. Des B. und Bäckers Gottfried Ludwig
Höbster T. Christiane Juliana. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Gost
T. Louise Amalie. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Kretschmer
S. Johann Heinrich. Des B. und Nagelschmids Ephraim Gottlieb Harung
S. Gustav Herrmann. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Lindhorst
S. Johann Carl Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Christian Friedrich T.
Caroline Auguste Adelheide. Des B. und Tappezierers Friedrich August Be-
nedict Wariensleben T. Caroline Friedrike Wilhelmine. Des B. und Schuh-
machers Joseph Miller T. Maria Christiane Elisabeth. Des Königl. Dyrn-
schen Regirungs-Registrators Herrn Samuel Eährich S. Carl Julius Ros-
bert Theodor. Des B. und Schlossers Johann Gottfried Packner T. Johanne
Mathilde. Des B. und Uhrmachers Herrn Siegmund Döfer S. Wilhelm
Ludwig Sieglmann.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Großhändler George Ludwig Wietmann, mit Frau
Mariane geb. Thiel vermitt. Linde. Der Cancellist bey dem Königl. Salz- und
See- Handlungs-Comptoir alhier Herr Friedrich Wilhelm Windler, mit Frau
Maria Beate geb. Hingmann vermitt. Kriesfeld.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Steuer-Einnehmer Oblausphen Crelses
und Rittmeister außer Diensten Herr Carl Ludwig Friedrich Voß, mit Frau
Mariane Dorothea Louise geb. Simon verheh. gewesene Lütcke. Der B. und
Galanteriehändler Johann Gottfried Weißch, mit Frau Eleonore geb. Vogt
verheh. gewesene Fleischher.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Seidenfärbers Carl Franz Groß S. Friedrich
Wilhelm Alexander, alt 13 W. Der B. und Kreiskamer Johann Friedrich
Gottlieb Rother, alt 24 J.

Zu St. Barbara. Der Doctor medicinae Herr Carl Wilhelm Wurfbein, alt 38 J.
Der B. und Rademacher Johann Friedrich Hentschel, alt 66 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Gärtners Johann Gottlieb Scholz S. Friedrich
Wilhelm, alt 2 W. Des weill. Königl. Preuß. Majors im hochlöbl. Regiment
d. Freunfels Herrn Franz Klediger v. Wedel hinterl. Herr Sohn Carl Frie-
drich, alt 36 J. 8 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß aus dem Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Erbsitz gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Gleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abgängen, welches im Jahr 1815. nach den dem Königl. Ober-Landesgericht zu hängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzuführenden 4 Taxen justizärthlich und zwar:

a) das Burglehn Auras an sich auf	=	=	=	53711	Rthlr.	18	gg.
b) das Vorwerk Raacke auf	=	=	=	14981	—	8	—
c) das Gleich-Vorwerk oder Hirssegut auf	=	=	=	845	—	—	—
d) das Zwirner Gut auf	=	=	=	1435	—	12	—

zusammen auf 78613 Rthlr. 14 gg.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsansprüche hierdurch öffentlich aufgefodert und vorzulegen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26ten May c. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 12ten August c. und den 20ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht's Rath v. Heyer im Parterrezimmer des hiesigen Ober-Landesgericht's Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen in den Folgezwanzig Unterannuntiation die Land-Commissarien Nowag, Margenbesser und Eidtzel vorgeschlagen werden, an denen es ihnen zu stehen können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Quindication an den Meist- und Beschäftigsten erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingebrachten Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Aufschlusses die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instruktionen, verflüßt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten September 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zur Verloosenschaft des verstorbenen Bürger und Puchbindermeister's Johann Gottfried Rad wald gehörige, mit Nro. 1987 bezeichnete, auf der Stockgasse belegene, a 5 pro Cent auf 2120 Rthlr., a 6 pro Cent auf 1766 Rthlr.

1766 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Termino den 16ten October, den 2ten November, peremptorie aber den 20ten November Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Bietungstermine den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschastlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 3ten September 1816. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadgericht soll das zu Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Buchbinde-meisters Johann Gottfried Kadowald gehörige, mit No. 1988. bezeichnete, auf der Stockgasse belegene, auf 5 pro Cent auf 1920 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 1600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 14. October c., den 31. October c., peremptorie aber den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Bietungstermine den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschastlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zur jeden schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 25ten Jull 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-gerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hagnauschen Kreise zu Erbrecht gelegene, von dem verstorbenen Gottfried Telschmann nachgelassene Gut Wandmannsdorf, dessen Werth a 5 pro Cent im Jahr 1771. auf 22,014 Rthlr. 3 far. landtschastlich veranschlagt worden, auf den Antrag der Treichmannschen Vormünder zum Behuf der Theilung unter den Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle recht- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in Termino den 26ten März 1817. vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schäfer, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag, welcher jedoch immer von der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegit auf den von der Vormundschast darüber zu erstattenden Bericht abhängig bleibt, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Der erwähnte landtschastliche Zuschlag kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Carlson

Carte den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Muzer zu Städtel, taxirt auf 5240 Rthlr. 7 Sgr. 6 d., wird auf den Antrag des Pächters in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Eugen-Württembergisches Gerichtsammt.

Auras den 9ten Juli 1816. Da das Pausfische Haus No 89. zu Auras, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 ggr. gewürdigt worden, in dem auf den 28sten October c. in Auras anstehenden peremptorischen Termin an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augenschein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) **Leubus** den 19ten September 1816. Das zu Rothau im Wohlauischen Kreise gelegene, zum Nachlaß des Johann Carl Bratsch gehörige, auf 15 Rthlr. Courant taxirte Haus soll in Termino den 28. November 1816. öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Vormundschaft und der obervormundschaftlichen Behörde der Zuschlag des Hauses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubuscher Stiftsgüter.

*) **Neusalz** den 21sten September 1816. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des sub No. 187. allhier belegenen, auf 938 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Wohlischen Hauses nebst Zubehör sind 3 Bietungstermine: 1) auf den 30. October, 2) auf den 27. November und 3) peremptorie auf den 28. December a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremptorischen Termine sich Besitz- und zahlungs-ähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späteren Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder ichtlichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum:

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern incl. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann und Galanterie Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Deposital-Verstande per 315 Rthlr. 4 ggr. 9½ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814., einer verglichenen Obligation über versessene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthlr., und in dem im Inventario specificirten illiquiden und zweifelhaften Actibus bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813. formeller Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremptorie anberaunt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren

Justiz.

Justizcommissarii Pfendsaß und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnefehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Verwärtigers zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenzersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehr Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordn. vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das in citam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moriz Levy irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an die genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Mettke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Rathe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justiz Rath Borensky werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehr alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besagte des gerichtl. aufgenommene Inventari auf 39,967 rthl. 26 ggl. 33d. angegebene und mit 59416 rthl. veränderte Vermögen des Joseph Isaac Peser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Citarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige

Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansehung in dem Classifications Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Annahm ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Weiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden diejenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller zum. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten Juli 1816 Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmann Klugeschen Curatoris massä, Herrn J. E. Nibel, nach erfolgter Aufhebung des zeltber bestandenenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an der in Eridam verfallenen Verlassenschaft des hiesigen Bürger, Kaufmann und Erbsassen zur Escheppline Johann George Kluge, worüber von dem hiesigen Königl. Gericht unterm 7ten März 1813. Concurß eröffnet worden, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten November c. bey dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Elaram angesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey erinangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Münzer, Nowag, und Regierungs-Professor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Masse für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Elaram. Homuth.

Breslau den 16ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Elaram über den Nachlaß des am 12ten Januar 1811. zur Escheppline vor Breslau verstorbenen Erb- und Gerichtsscholgen George Friedrich Manikowsky auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder, Erbsassen Sander und Vogel, unterm 29sten April 1811. eröffneten erbshafter Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 29sten November c. anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erinangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Münzer und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht zu St. Elaram. Homuth.

*) Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Odersch gebürtige, entwi

entworfene, enollirte Cantonist Franz Schirch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 20. December 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Nitschen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschlawitz Creutzburgschen Kreises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Nischal vom Königl. schlesischen Reserve-Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen diesseits Baunzen von seinen Cammeraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23ten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29ten October a. c. früh um 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird. g.)

v. Reibnitsches Roschlawitzer Gerichtsamte.

Conrad.

Tarnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialer über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen Leutenants Leopold v. Paritz der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehreren Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuziigen und zu beschweigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zulässige mit g. höriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien; wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale vorzulegen und anzuziigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Anlegung in dem Classificationst. I. dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unerlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey Standesherrlich Bentzner Gericht.

Dietsch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich kommenden Sonntag als den 29. September vor dem Nicolaithor

im Sanderschen Coffeehause das erste Winter-Concert und einige Stunden Tanz halten werde, und damit alle Sonntage, Diensttage und Donnerstage continuiren werde, wober ich um genutzten Zuspruch bitte.

Einprecht, Cofferier.

Carlowitz den 12ten Junl 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Woißnitz verstorbenen Carl v. Wachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der selbem jetzigen Aufenthalt nach unbekannte Caplan Krynitzki — ehemals zu Woißnitz — öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten ihre Forderungen anzugeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zulässigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ulrich, der Verglichter Krißende hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Deuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und Beweismittel wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzugeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollten. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widerigensfalls eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erkläret werden.

Gräfl. Henckelsches frey standesherrlich Deuthner Gericht.

Dineck.

Frankenstein den 22ten Junl 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das insufficiiente Verlangen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Obersdorf bey Münslerberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Catwerth 2924 Rthlr. 28 sgr. 4 D., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 sgr. 5½ er Decret vom 22sten Junl c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Junl c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius

missarius Franke dieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Eridarii hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Diersdorf.

Freisch.

Groß-Strehlig den 1. July 1816. Das Czieskowitzger Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Skowronegschen Vormünder und der correaliter verbundene Dismembrations-Interessenten, die in die Andreas Skowronegschen Verlassenschaft gehörige zu Grzecz, in Coseler Kreis belegne Freyngärtner Stelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die in der Gerichtsamtlichen Cenzley nachgesehen werden kann, auf 287 Rthlr. 22 Sgr. abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen dismembrirten Dominial von 5 großen Morgen 30 QM. an Acker 84 QM. Wiese-Wachs und 57 QM. Wald wofür das Capital von 551 Rthlr. 18 Sgr. 4 D. an die Creditoren verzinst wird; und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige ein, in den zu Abgebung der Gebote anberaumten Terminen den 12. August, den 12. Septbr. den 14. Octbr. a. c. zu Czieskowitz anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, monächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden die Possession adjudicirt, in dem an den noch abgehaltenen Pöcitationstermin eingehenden Gebot nicht weiter reflectirt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freyngärtnerstelle oder an die zu dieser Stelle geschlagenen dismembrirten Dominial-Realitäten einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, spätestens in dem anstehenden peremptorischen Termin den 14. October a. c. zu erscheinen, ihre Forderung anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Czieskowitzger Gerichtsamt.

Koitz bey Parchwitz. Da ich das sämmtliche Stabholz-Lager des verstorbenen Herrn G. W. Gottschalk in Breslau gekauft habe, diese bedeuten-e Handlung aufgehört hat Geschäfte zu machen, und der Holzhandel seit mehr als 20 Jahren das vorzüglichste Geschäft meines Hauses Ph. Behm et Rahm in Stettin ist, dess-n Ankauf für fertige und zu arbeitende Stabhölzer, auch stehende Eichen ich in Schlesien selbst besorge, so empfehle ich mich den resp. Herren Gutsherrn, den geehrten Freunden des verstorbenen Herrn G. W. Gottschalk und meinen sehr werthen Freunden. Die (S. T.) Herren J. W. Frick et Erbin et Schiller in Breslau, Herrengasse No. 24., werden die Güte haben, gefällige Anfragen zu beantworten, sowohl über mich selbst als wegen meiner Wohnung in Breslau während des Marktes, wo ich gewöhnlich dort seyn werde. Briefe erhalte ich bestimmt unter der Aufschrift:

Ph. Behm in Koitz bey Parchwitz.